

Rom, einmal hin und zurück!



Rom, 15. -18. Juni 2023



Liebe Lesende,

Der KSV mitsamt Frauenvertretung durch Pichanga FEM macht sich im Juni diesen Jahres auf den Weg nach Rom, um gegen die Auswahlteams des Vatikans ‚Länderspiele‘ zu bestreiten. Mit dem unerschütterlichen Elmar vorneweg heizt die bejahrte Dampflok „KSV“ nochmal richtig ein, dampft über den Brenner, und zeigt sich und der Welt, dass von altem Eisen keineswegs die Rede sein kann.

KSV trifft Vatikan:

Was für ein verwegener Plan! Was ein Marathon an Vorbereitungen!
Was für eine spektakuläre Reise! Was für Fußballfeste, Begegnungen,
Gespräche und Partys!

Seht selbst. Dieser opulente Bildband dokumentiert eine unvergessliche Vereinsreise von A bis Z.

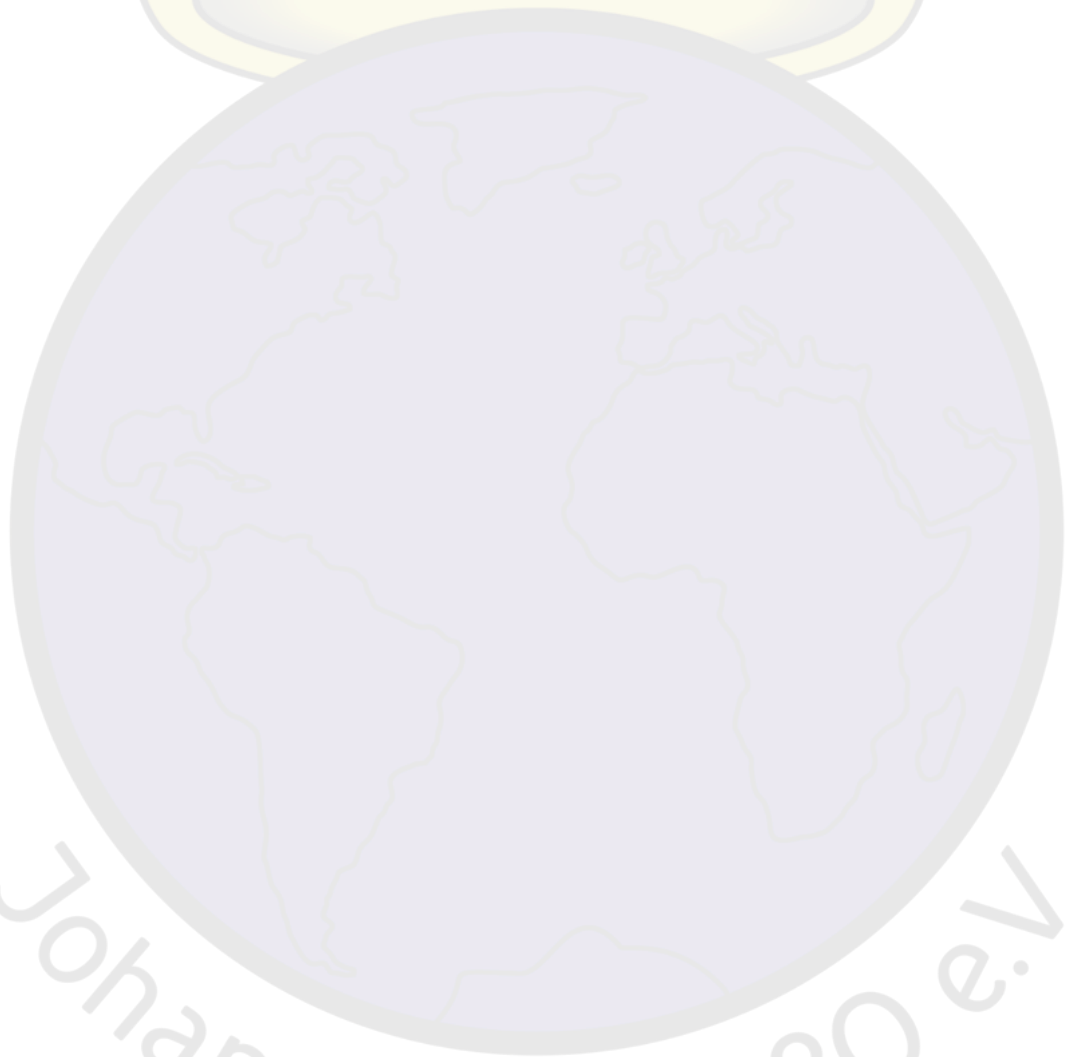
„Rom, einmal hin und zurück. Bitte einsteigen und festhalten!“

Bernd im Namen des ganzen Vereins

Berlin, den 03.10.2023



KSV



Johannisthal 1980 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Road to Rom

Jetzt geht's los

Vatikanspiele

Fotos - Spiel

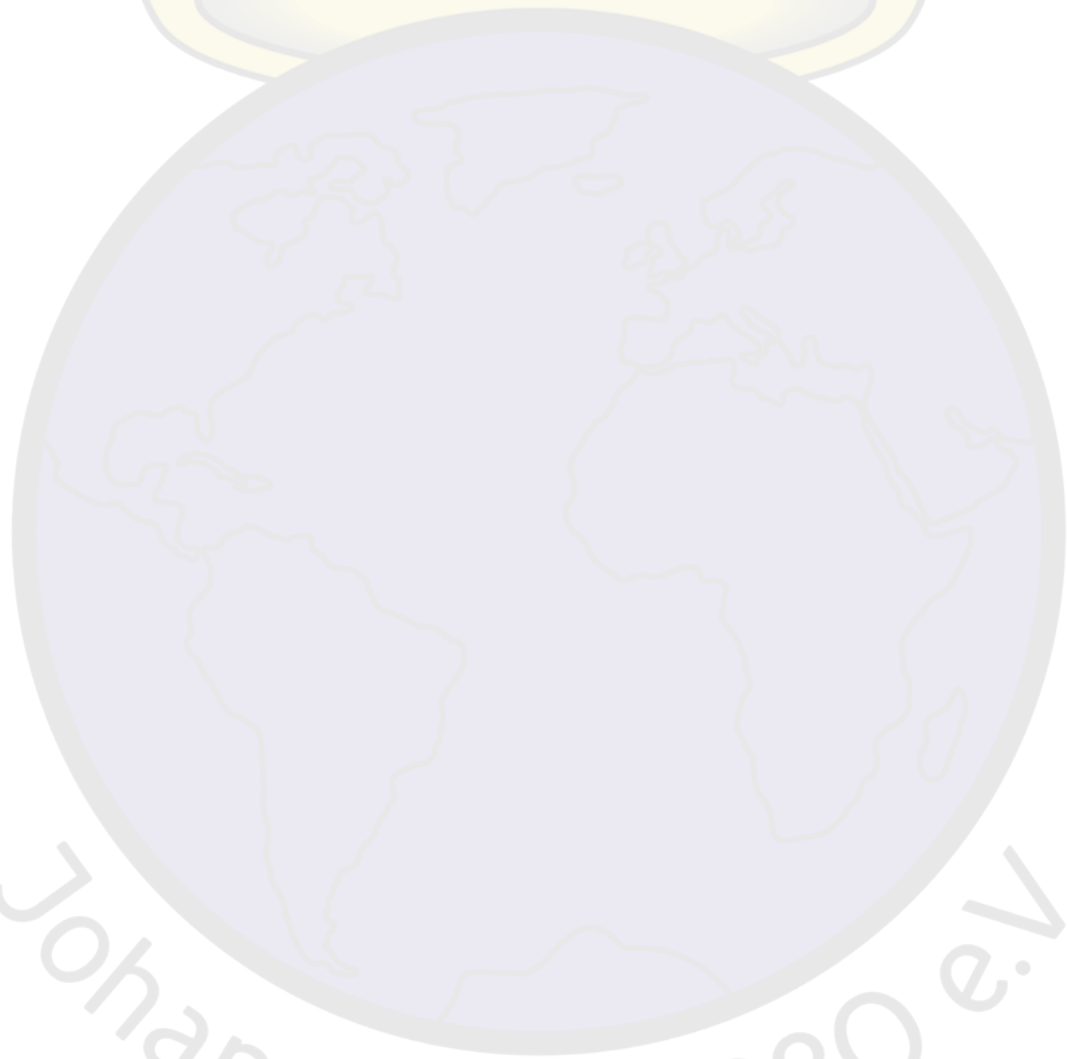
Rom Geschichten

Noch mehr Rom Fotos

Medienmeute

Und wie geht es weiter?

KSV



Johannisthal 1980 e.V.

Road to Rom

Und das ist die Tribünenperspektive für die Romreisenden in spe: Malerisch mit Blick auf Petersdom. Der Fußballplatz des Vatikanstaates, den wir im Juni bespielen dürfen.



...wie es begann...

15.11.2022 Weiter, immer weiter!

Hört ihr schon die vatikanischen Glocken läuten?

Elmar, unser Präsi und verantwortlich für die ganz speziellen Vereinsmomente, spricht im Dom Radio zu ‚Spekulationen‘ über den Einstieg des Vatikans ins operative KSV Geschäft... oder so ähnlich!

29.12.2022 Die Spur führt nach Rom

... in den Vatikan genauer gesagt:

Elmar, umtriebiger und ansteckend begeistert wie eh und je, ist seit geraumer Zeit in intensiven Verhandlungen mit Aurelio Balbis, seines Zeichens gebürtiger Schweizer, ehemaliger Angehöriger der Schweizer Garde und nun Sportlicher Verantwortlicher der Nationalmannschaft des Vatikanstaates. Elmars Gespräche, die ihn auch schon nach Rom führten, haben unmittelbare Wirkung für unseren kleinen KSV: Das Hinspiel in Rom **Vatikan**

versus KSV Auswahl gilt schon zu als 99 % terminiert, Hotelzimmer sind schon in Buchung, Flüge sind avisiert. Wir reden vom zweiten Juniwochenende 2023.



Elmar, schon vor einigen Wochen als Besucher und Verhandlungsführer im Vatikan. Neben ihm der Präsident des Vatikanischen Fußballs und Aurelio!

In Rom und speziell dem Vatikan gab es Staunenswertes zu sehen. Wer erwartet schon, dass dieser winzige Nationalstaat über eine eigene Fußballliga mitsamt Meisterschaft und Pokalturnier, sowie über eine Nationalauswahl verfügt?!

Anfang November startete jedenfalls die vatikanische Liga mit der Austragung ihres Supercups. Es traten an der Favorit „Kinderklinik Bambino Gesu“ gegen die „Gendarmerie“. Den

souveränen Sieg der Kicker der Kinderklinik konnten Katharina und Elmar vor Ort bewundern. Presto, presto ging es wohl zu. Elmar schwärmte jedenfalls vom Regionalliganiveau der Begegnung.



Das Team der Kinderklinik „Bambino Gesu“ mit Tifosi!



Unterlegen, dennoch stolz: Die Gendarmerie!



Elmar mit dem ebenso wieselflinken wie technisch beschlagenen Capitano des Kinderklinik Teams.



COPPA
VATICANA
2022

SEMIFINAL

SEMIFINAL 1



9 VS 2



GALASSI
GALASSI
SEVI
SEVI
SEVI
PANTALEONI DA
PANTALEONI DI
ANGELINI
ANGELINI

FIORAVANTI
PERUCCI

SEMIFINAL 2



5 VS 1



ADRIANI
LUCARELLI
CHIRIELETTI
CHIRIELETTI
CHIRIELETTI

TROIANI



Jüngst: Die Jungs von „Bambino Gesu“ marschieren schon wieder. Im Pokalhalbfinale fideln sie bedauerliche Gegner mit 9:2 ab.

[STARTSEITE](#) > [AUDIOS](#) >

EIN INTERVIEW MIT ELMAR WERNER (EHEMALIGER EVANGELISCHER JUGENDPFARRER IN BERLIN, GRÜNDUNGSMITGLIED DES KSV JOHANNISTHAL)

08.11.2022 Ein Interview mit Elmar Werner (ehemaliger evangelischer Jugendpfarrer in Berlin, Gründungsmitglied des KSV Johannisthal)

Vatikanische Fußball-Nationalmannschaften bald in Berlin?



Und wen es interessiert: Elmar im Dom Radio Interview zu den Plänen einer Begegnung des Vatikans mit einer Fußballauswahl des KSV.

[STARTSEITE](#) > [AUDIOS](#) >

EIN INTERVIEW MIT AURELIO BALBIS (ORGANISERT SPIELE DER VATIKANISCHEN NATIONALMANNSCHAFT)

07.11.2022 Ein Interview mit Aurelio Balbis (organisiert Spiele der vatikanischen Nationalmannschaft)

Fußball-Saison im Vatikan gestartet



Und im O-Ton. Aurelio über die Vatikanliga, die Nationalmannschaft des Vatikans und ab ca. Min 8 über die mit Elmar geschmiedeten Pläne.

31.01.2023 Hoher Besuch

In Vorbereitung auf unsere Vatikanreise haben wir heute Bernd Schultz zu Gast!



Und siehe da. Camila, Präsidentin von Pichanga ergänzt zum Triumvirat:



24.02.2023 Rom is calling

Elmar meint zwar erfahren zu haben, dass der Vatikan nie zurückrufe. In unserem Falle scheint es eine Ausnahme zu geben. Aurelio Balbis als Sportlicher Leiter der Vatikanliga hat sich höchstselbst auf den Weg nach Berlin gemacht und weilt zu letzten vorbereitenden Gesprächen für unsere Romreise samt Spiel gegen die Nationalauswahl des Vatikanstaates in Berlin.



Aurelio mit Elmar und unserem Lieblingsbäcker und -sponsor Rainer Schwadtke in dessen Kaffeestube auf der Bölsche bei munterem Gespräch, Planungen und Geschenketausch.



„Air“ Riedle kann nur staunen was auf und vor der Waldseite so abgeht.

Und derweilen sich Rainer vor Beginn seiner Null Uhr Bäckerfrühschicht noch ein Mützchen Schlaf holte, ging es für Elmar und Aurelio in die Alte Försterei zum Gipfeltreffen mit Verbandspräsident Bernd Schultz, natürlich first class in der VIP Lounge während Bernte auf Grasnarbenniveau Unions nächste Sensation bestaunen und mitfeiern durfte. 3:1 gegen Ajax!

News wie immer von eurem rasenden Reporter, Bernte

25.02.2023 Rom is calling #2

Wen nähere Details zur erstaunlich langen Geschichte des Fußballs im Vatikan interessieren, sei ein Video auf youtube empfohlen, das sich unter folgendem Titel finden lässt. Ein direkter Link ist leider nicht möglich 😞 „Vatikanstadt | Fußball im kleinsten Land der Welt!“

Das hier fotografisch belegte vatikanische Fußballturnier von 1947 soll angeblich wegen eines Streites zwischen Spielern und Zuschauenden abgebrochen worden sein.... Der Calcio im Vatikan also auch voller Leidenschaft!?



02.03.2023 Alle Wege führen nach Rom!

[Interview auf rbb24 mit Aurelio](#)

Johannisthal gegen den Vatikan "Es gilt als Länderspiel und wird von den Hymnen beider Staaten begleitet"

Di 28.02.23 | 12:43 Uhr



Bild: IMAGO / imagebroker

Aurelio Balbis ist Organisator von Fußball-Länderspielen des Vatikan. Nun fädelt er zwei Duelle gegen den KSV Johannisthal mit ein. Balbis erzählt im Interview, wie die Spiele zustandekamen - und was den Berliner Amateurklub in Rom erwartet.

rbb|24: Herr Balbis, Sie organisieren die internationalen Spiele der Fußballauswahlen des Vatikan. In Juni werden zwei Mannschaften aus Berlin - ein Männer- und ein Frauenteam des KSV Johannisthal - in Rom zu Gast sein. Wie kam es dazu?

Aurelio Balbis: Ich bekam eine Anfrage von Elmar Werner, dem Präsidenten des KSV Johannisthal, auf den Tisch. Wir haben Kontakt aufgenommen und ich informierte mich über die Geschichte dieses Vereins, der 1982 von dem evangelischen Pfarrer Elmar Werner und seinem katholischen Freund gegründet worden war. Die fand ich doch sehr spannend und ich habe dann beim Präsidenten des vatikanischen Fußballverbandes meine Fühler ausgestreckt.

Zur Person



Aurelio Balbis ist **seit einigen Jahren pensioniert** und **lebt in der Schweiz**. Seit langer Zeit **organisiert** er von dort sowie von Rom aus die **Länderspiele des Vatikan** mit kleinen Nationen, die nicht Mitglied der Fifa und Uefa sind. Für ein Spiel gegen das Fürstentum Monaco im Jahr 2010 - erzählt er - habe er "ein ganzes Jahr Vorbereitung gebraucht".

Freundschaftsspiele des Vatikan gab es auch schon, bevor Balbis die Organisations-Tätigkeit aufnahm: "Das erste fand ganz früher gegen eine Auswahl von San Marino statt. Das war damals noch nicht Mitglied in der Fifa." (*Anm. d. Red.: Die Aufnahme San Marinos in den Weltverband erfolgte 1990.*)

Werden - wenn die Vatikan-Auswahl aufläuft - wie bei sonstigen Länderspielen auch Nationalhymnen gespielt?

Natürlich. Das sind Länderspiele mit Flaggen und Nationalhymne. Die des Vatikan heißt "Marche Pontificale" und stammt von Charles Gounod.

Hat der Vatikan auch eine eigene Fußballliga?

Ja, seit mindestens 50 Jahren wird im Vatikan eine Meisterschaft ausgespielt, dazu ein Pokal und ein Supercup, also Meister gegen Pokalsieger. In den 1980er Jahren gab es kurze Unterbrechungen, als mal eine Saison nicht gespielt wurde. Auch in der Corona-Pandemie fiel der Spielbetrieb zwei Jahre aus.

Wie groß ist die Liga?

Unterschiedlich. Sie besteht meistens aus etwa zehn Mannschaften, manchmal auch aus zwölf. Es kommt immer darauf an, wie viele Teams mit vatikanischen Angestellten sich anmelden. In diesem Jahr sind echt. Abstiege gibt es nicht.

Wen vertreten die Teams

Zum Beispiel die vatikanischen Museen, das vatikanische Radio, die Gendarmeria, die Schweizergarde, die Gärtnerei, die vatikanische Bibliothek oder das Kinderspital. Letztere sind Serienmeister und -pokalsieger. Vielleicht trainieren die mehr als die anderen. Gespielt wird eins plus sieben auf Kleinfeld, vor schätzungsweise drei bis 60 Zuschauern - meistens Ehefrauen, Kinder und Arbeitskollegen der Angestellten. Beim Supercup gucken auch mal rund 150 zu.

Gibt es auch eine Frauenliga?

Nein. Es gibt nur eine Auswahl, in der Vatikanangestellte oder Ehefrauen und Töchter von Vatikanmitarbeitern spielen. In der Regel so vier-, fünfmal im Jahr auf Einladung zu Benefizturnieren in Italien. Im letzten Jahr gab es auch eine Partie gegen eine Frauenmannschaft in einem Frauengefängnis. Ein Spiel der Frauen-Nationalmannschaft gegen ein ausländisches Team gab es bisher noch nicht. Das gegen die Berliner Auswahl im Juni ist das erste. Es gilt als Länderspiel und wird auch von den Hymnen beider Staaten begleitet. Es ist wohl auch ein Empfang in der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl geplant.

Null komma null. Aber er wird von ihnen mitbekommen.

Aurelio Balbis über die Wahrscheinlichkeit, dass der Papst zuschaut.

Wo genau werden die beiden Spiele stattfinden?

Auf einem Spielfeld außerhalb der vatikanischen Mauern. Innerhalb des Vatikanstaates gibt es keinen Platz. Der Sportplatz Petriana, abgeleitet von St. Petro, liegt auf einem Hügel, von dem man einen herrlichen Blick auf die Kuppel des Petersdoms hat.

Wie groß sind die Chancen, dass sich Papst Franziskus, der bekanntermaßen ein großer Fußballfan ist, die Spiele anguckt?

Null komma null. Aber er wird von ihnen mitbekommen. Er kennt ja auch die Vatikan-Liga. Vor wenigen Wochen wurde sogar zum ersten Mal der ganze vatikanische Fußballverband vom ihm empfangen. Das geschah allerdings so plötzlich, dass ich nicht dabei sein konnte, weil ich gerade zu Hause in der Schweiz weilte.

Die "Berliner" Spiele

Das **doppelte Duell** des KSV Johannisthal gegen die vatikanischen Nationalmannschaften findet am **17. Juni 2023** statt. Die Johannisthaler werden vom 15. bis zum 18. Juni nach Rom reisen. Gespielt wird auf dem **Sportplatz Petriana**, abgeleitet von St. Petro, mit Blick auf die Kuppel des Petersdoms. **Das Rückspiel ist für 2024 in Berlin geplant.**

Das **Herrenteam** des KSV wird sich vorwiegend aus Spielern der Ü40-Mannschaft des Klubs zusammensetzen. Ergänzt wird die Auswahl vom Top-Stürmer der Ü50, Spielern aus dem All-Star-Team des Vereins - und dem ehemaligen Union-Torhüter **Sven Beuckert**.

Ein eigenes **Frauenteam** hat der KSV Johannisthal nicht. Hier wird der Klub deshalb mit dem FC Pichanga, einem **Freizeitliga-Team von Tasmania**, kooperieren. Man habe schon "einige Turniere und Spiele zusammen gemacht", sagt KSV-Gründungsmitglied Elmar Werner. Zudem nehmen Spielerinnen des Pichanga-'Ablegers' aus Leipzig und zwei Fußballerinnen teil, die aus Barcelona und Brüssel dazu stoßen.

Wie viele Fußball-Aktive gibt es nach Ihrer Schätzung insgesamt im Vatikan?

Wenn man davon ausgeht, dass jedes Ligateam rund zwanzig Mitglieder hat, würde man auf vielleicht 200 bis 250 kommen. Im Vatikan leben 200 bis 300 Menschen, mit allen Außenstellen rund um die Zentrale am Petersplatz gibt es annähernd 4.000 Angestellte. Ich finde, das ist dann doch eine ganze Menge fußballspielender Leute.

Ob davon auch einige zu den Rückspielen 2024 nach Berlin kommen werden?

Das weiß ich nicht, aber es wäre natürlich toll.

15.03.2023 KSV sucht Verstärkung

Elmars Talk im DOMRADIO:



RADIO

TV

MEDIATHEK



STARTSEITE > AUDIOS > EIN INTERVIEW MIT ELMAR WERNER (GRÜNDER DES KSV JOHANNISTHAL)

13.03.2023 Ein Interview mit Elmar Werner (Gründer des KSV Johannisthal)

Fußballteam sucht Verstärkung für Spiel gegen den Vatikan



20.03.2023 Franka goes to

He und Ho, hört her! Es hat sich eine Kickerin aus Bonn gemeldet, die richtig Lust hat und kompetent ist unsere ‚Frauennationalauswahl‘ in Rom zu verstärken. Franka ist Flügelflitzerin mit umgekehrten Robben-Move, also über links kommen und die Kugel mit rechts in die Maschen zirkeln! Zudem läuft sie Marathon! Das ist die Strecke, von der unsere alten Herren an GANZ guten Spieltagen maximal ein Zehntel schaffen. In Worten: Zweiundvierzigkommaeinsneunfünf Kilometer...

Auf, auf Franka! Du bist herzlich willkommen!

26.03.2023 Rom is calling #3



Camila oben, zweite von links. Aber was erlauben Trainer? Stehen da wie Flasche voll ... habe fertig!

Nach der letzten Lagebesprechung auf der KSV Vorstandssitzung wird klar, dass unser Romabenteuer bezüglich Reiseplanung, Logistik, Kaderplanung, Trainingsteuerung, Wettkampfvorbereitung, Equipment, Sponsoring, PR und allen offiziellen Verpflichtungen gegenüber dem Vatikan, der Deutschen Vertretung am Heiligen Stuhl, dem BFV und DFB Ausmaße annimmt, die unseren Kleinen Sportverein Johannistal 198@ e.V. maximal fordern. Orgatechnisch vorneweg pflügt mit mächtiger Bugwelle Elmar. Auf dieser Welle reitet mit jugendlichem Geschick unsere Frauenvertretung bestehend aus den Pichangadamen von Hürtürkel samt internationalen Freundinnen und Franka aus Bonn. Teamchefin Camila hat jedenfalls eine Standleitung zu Elmar legen lassen und plant und organisiert ebenfalls was das Zeug hält. Respekt!

Oh, oh! Die Offensivabteilung von Pichanga braucht dringend Rückenwind. Erst 14 Buden im bisherigen Saisonverlauf. Franka help! Oder sollen wir Sturmtrainer Willy schicken? Das ist eine Drohung!

30.03.2023 Rom is calling #4

Eine Audienz beim Papst, so wie die abgebildeten Fußballer*innen der Vatikanischen Teams werden wir nicht haben. Aurelio hat aber versichert, dass Franziskus sehr wohl über unsere Spiele unterrichtet ist. Per Klick auf das Bild kommt ihr auf die gut gepflegte Seite „Sport In Vaticano“, zwar auf italienisch aber die Bilder sprechen für sich!



02.04.2023 Kurs auf Rom



Mächtig unter Dampf. Schon ab den Morgenstunden machte Björni einen auf Lukas der Lokomotivführer. Ab 8 Uhr schmirgelte, ölte und fettete er seine Emma in Form des neuen

alten Smoker, und fuhr gedanklich schon viele, viele Schienenkilometer gen Rom, um dann nachmittags Smokey Beef vom Feinsten abzuliefern.

Das gestrige Vorbereitungstreffen zur Romreise mit den Freund*innen von Pichanga gestaltete sich zu einem sehr langen Casinoevent mit Smokerchefkoch Langhaar in einer der Hauptrollen.



Organisationstalente unter sich. Head of Vatikansreise Elmar mit Pichangas Chefin Camila beim Anrühren von Marinaden und Kräuterbutter.



Mit besten Grüßen an Spender Sven Beuckert. Camila und Bernd unisono im Zebradress.



Beim stundenlangen Tagen und Tafeln. Ein guter Teil der Pichangadelegation mit der KSV Führungsriege.

03.04.2023 Here she is!

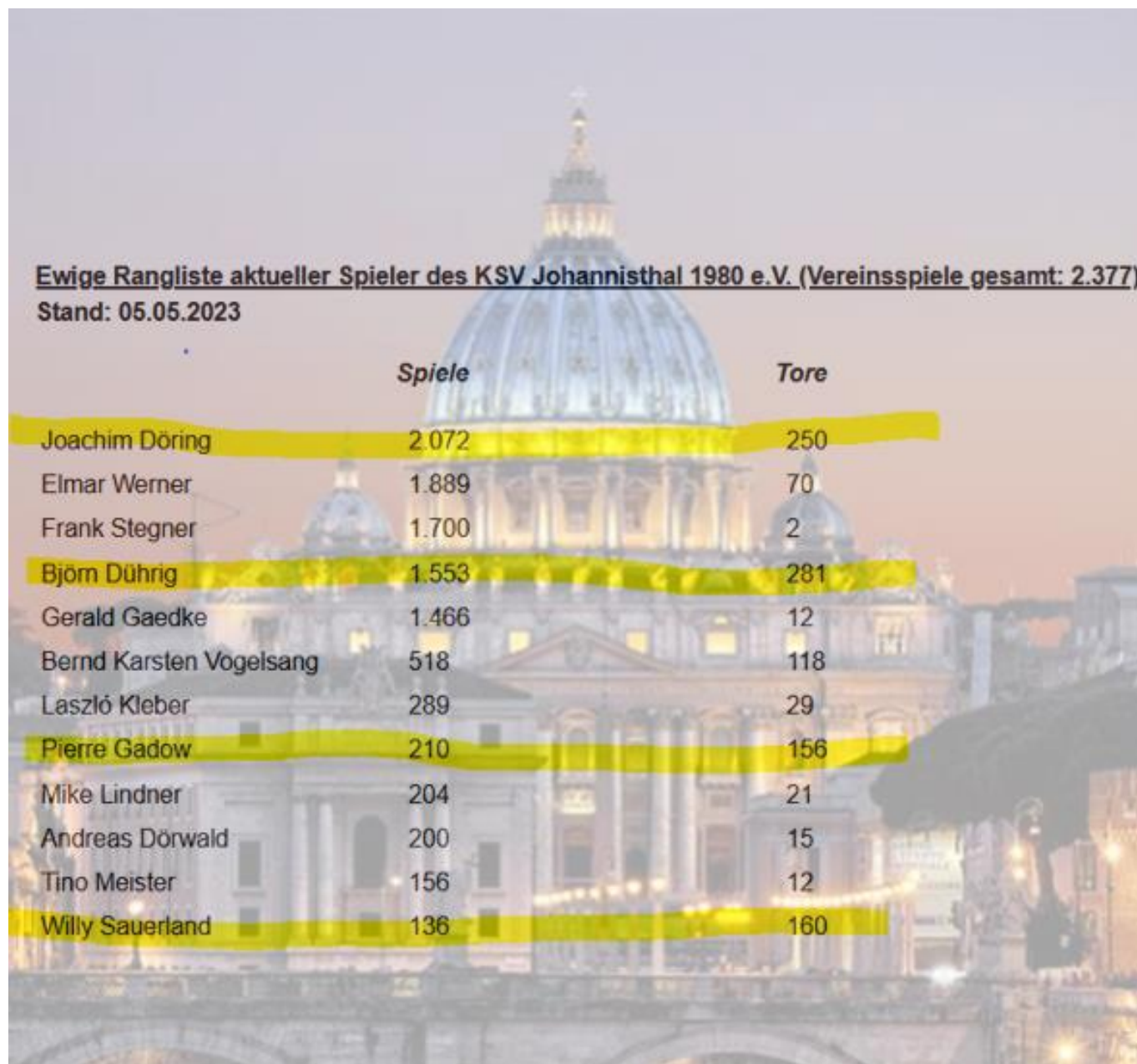
KSV proudly presents Franka Trenz vom [FV Bonn-Endenich 1908](#), die das Damenteam maximal verstärken wird. Mit Robben Move von links oder sagen wir lieber Dzszenifer Marozsán Move?! Die Erste des FV aus Bonn schickt sich übrigens gerade an vom Tabellenplatz 2 mit satten 126:17 Toren in die Bezirksliga aufzusteigen, während die Zweite in der gleichen Liga immerhin Platz 13 von 18 zu behaupten weiß.

Franka, was bist du jüngst beim Halbmarathon gelaufen? Eine Stunde Vierzig?!!! Ohne weitere Worte.



06.05.2023 Legendentreffen vorm Petersdom

Der liebe Gerald, Autor des wunderbaren Spielberichtes übers das 7:0 erlaubt hier folgende Ergänzung.



Ewige Rangliste aktueller Spieler des KSV Johannisthal 1980 e.V. (Vereinsspiele gesamt: 2.377)
Stand: 05.05.2023

	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>
Joachim Döring	2.072	250
Elmar Werner	1.889	70
Frank Stegner	1.700	2
Björn Dührig	1.553	281
Gerald Gaedke	1.466	12
Bernd Karsten Vogelsang	518	118
Laszlo Kleber	289	29
Pierre Gadow	210	156
Mike Lindner	204	21
Andreas Dörwald	200	15
Tino Meister	156	12
Willy Sauerland	136	160

Was jahrelang unmöglich erschien, hat Willy gestern Abend mit satten vier Buden gegen die Eichkämper vollbracht. Mit nun 160 KSV Toren hat er sich in der ewigen Statistik des KSV zwischen die Phalanx der KSV Legenden Pierre, Justus und Langhaar auf Platz drei geschoben und die beiden Letztgenannten spüren schon seinen heißen Atem. Sollte Willy das Tempo beibehalten, sehen wir ihn voraussichtlich SCHON im Sommer 2027 an Langhaar vorbeiziehen. Vamos!!! Rechtzeitig vor unserem historischen Vatikanspiel läuft Willy also zur Höchstform auf. Geschichte wird gemacht, es geht voran....

Begeistert von Willys ebenso leidenschaftlichem wie gekonntem Tordrang, ein Bewunderer, der Bernd!

23.05.2023 Rom rückt immer näher!



Gerade eben geht der Auftrag für die Wimpel zu unseren Spielen gegen den Vatikan auf dem Sportfeld „Campo Pio XI“ raus. Klickt auf das Bild und habt eine schöne Kamerafahrt übers Gelände!

P.S. Und Maxe! Hast du die schönen Kickertische gesehen. Spätestens dort können wir die Vatikanis in unsere Schranken weisen!

29.05.2023 Voller Fokus

Ein Pfingst-Bild von der wunderschönen Anlage des 1. FC Insel Usedom in Bansin. Als wollte der Fußballgott seinen Geist auf die Inselkicker ausschütten und sagen: Spot an!



Was soll uns das sagen? Nachdem Dortmund, Bayern, Union, Hertha, Bochum, HSV, Heidenheim, Osnabrück etc. über alle Ligen hinweg im Saisonendspurt ein Spektakel geboten

haben, sind nun wir gefragt, dieses Spieljahr zu einem historischen zu machen. Mit eineinhalb Augen gerichtet auf das große Finale in Rom, das zugleich das Karrierehighlight für uns alle sein wird, können die 50er Willy noch zum Torschützentitel verhelfen und die 40er ihre Umbruchsaison mit dem Klassenerhalt ‚krönen‘. Stiefel geschnürt, Waden gesalbt, Mundschutz rein und gerannt ums Leben. Forza KSV!

01.06.2023 Vatikan in Riesenschritten

Unser Lauf nach Rom, anfänglich noch gemächlichen Schrittes bewältigt, wird zu einem Dauersprint. Die Ereignisse überschlagen sich.

Kostprobe:

- Alle Sponsoren und Unterstützer, darunter prominent der 1. FC Union Berlin und der Berliner Fußballverband, liefern in den letzten Tagen Foods und Goods kistenweise. Allein die Logistik ihres Transportes wird ein Hexenwerk sein.



- Derweilen ist ein ganzer Tross SpielerInnen, teils anreisend aus dem Rhein/Ruhrgebiet und dem europäischen Ausland, unterwegs zu unseren Testspielen am Sonntag, deren Ansetzung neben eines prallen SSV Spieltages Elmar und Gerald manche Schweißperle gekostet hat.
- Medienrummel ohne Ende. Buchstäblich Funk und Fernsehen, allerhand Printmedien und eine ganze Fimcrew stehen in den Startblöcken. Beispiele?

Berliner Traditionsverein kickt in Rom: KSV Johannisthal 1980 gegen Vatikan – mit dabei die Berliner Torwartlegende Sven Beuckert

Am 2. Juni um 17:00 Uhr laden die Gropius Passagen und Intersport Olympia zur Pressekonferenz anlässlich der Fußballspiele gegen die Nationalteams des Vatikans vom 15. bis zum 18. Juni 2023 in Rom ein. Die Trikots der Mannschaften werden dort vorgestellt. Mit vor Ort wird neben dem

Lieber Herr Vogelsang, ich bin Neukölln-Reporter bei der Berliner Morgenpost und zu der Pressekonferenz am Freitag anlässlich des Spiels KSV Johannisthal gegen die Vatikan-Auswahl eingeladen worden.

Wie ich auch Frau von CandyStorm PR mitgeteilt habe Daher wollte ich fragen, ob es möglich wäre, Sie oder jemand anderem vom KSV Johannisthal vorab zu interviewen, um dann auf die Pressekonferenz/die Spiele ab 15. Juni hinzuweisen?



LAHNSTRASSE 25 | 12055 BERLIN
+49 30 619 26 913 | OFFICE@FILMARCHE.DE

filmArche
THE STORYTELLER'S PLATFORM

Kooperationsvertrag

Zwischen Regie [REDACTED] filmArche e.V. und Kooperationspartner (KSV Johannisthal 1980) werden zum Zwecke der Zusammenarbeit an dem Kurzfilm „The Match“ folgende Vereinbarungen getroffen.

- (1) Maßgeblich für den Inhalt des Films ist das Konzept des Films, dass dem Kooperationspartner vorliegt.
- (2) Die Dreharbeiten finden hauptsächlich vom 15.06.2023 – 18.06.2023 statt. Andere Termine können vereinbart werden [REDACTED]
- (3) Der Kooperationspartner lässt die Regie und ihr Team am Programm der Vatikan-Reise teilnehmen, sofern für die einzelnen Stationen die benötigten Genehmigungen vorliegen und der Ablauf des Programms dabei nicht gestört wird. Der Kooperationspartner unterstützt die Regie und ihr Team bei organisatorischen Aspekten der Vatikan-Reise und des Programms.

Auch Aurelio in Rom ist äußerst rührig und versorgt uns ständig mit Vatikan News. U.a. mit den Ergebnissen der Vatikanischen Fußballliga. Dort dominiert das Kinderkrankenhaus "Kinder Jesu" OPBG nach Belieben und mit deren Torjäger "Angelini" droht uns unangenehme Bekanntschaft.

Die 'Backstagepässe für den gesonderten Einlass auf Vatikansgelände liegen zur Laminierung bereit.



Und, und, und, und, und.... Fragt Elmar. Dessen Handy schreit um Hilfe, denn es kommt kaum noch zur Ruh. Schon früh am Morgen wechselt Elmar auf Energiesparmodus, damit das Akku nicht schon vor Mittag die Grätsche macht...

02.06.2023 New Trikot out now!

Der Weltöffentlichkeit wurde heute Nachmittag unser 'Länderspieltrikot' vorgestellt und siehe da, Intersport Olympia in Kooperation mit den Gropius Passagen hat schier Unmögliches vollbracht. Den aktuell großen Lieferengpässen trotzend, sind alle Trikotsshirts, Stutzen und Hosen in Wunschgrößen, Farben und individuellen Beflockungen fertig geworden.



Der stolze Elmar, Sven Beuckert und Filialleiter Sascha Dühring mit Trikot für Papst Franziskus!

Adidas musste gebeten werden Einzelmodelle aus ganz Europa heranzuholen, um alle Wünsche zu erfüllen. Von der mühseligen Handarbeit der Beflockung wollen wir schweigen. Einen riesigen Dank an Sascha Dühring von Intersport Olympia, der das alles zusammen mit Elmar hat möglich gemacht.







Da staunt auch Justus Bauklötze. 'Nationalspieler' Gerald in den Gropius Passagen!

04.06.2023 Vaticanization Teil 1

Kniefälligst danken wir unserm Fußballgott für einen Amateurfussballtag unter strahlend blauem Himmel, den man sich doch besser nicht wünschen kann. Während die Platzherren vom SSV mit einem prall gefüllten Saisonabschlussstag Dreiviertel des Käthe Tucholla Stadions maximal bespielten, lud der KSV Kind und Kegel samt vier Teams zur ultimativen Vatikanstourvorbereitung. Es stach der Stern und dennoch wurde sich kein Zentimeter geschenkt. Pichanga FC musste sich leider den Franziskanerinnen geschlagen geben, während die KSV Allstars mit Sven Beuckert im Tor, sich trotz erheblich höherem Altersschnitt nach einem 0:3 noch zum umjubelten 3:3 im Duell mit den Herren vom Innenministerium durchtanken. Nun fühlen wir uns bestens vorbereitet. Vatikan wir kommen. Und wir summen und jammern mit den Red Hot Chili Peppers:

„And if you want these kind of dreams it's Vaticanization!“



KSV und Pichanga auf ihrem Weg nach Rom. Was für eine Party!

P.S. Und was für eine schöne Pointe!

Die unten aufgezeigte Aufstellung unterschlägt fahrlässigst, dass Franka Trenz, extra aus Bonn angereist, ebenso im Männerteam mitmischen kann und das hat sie RICHTIG gut gemacht.

FRANKA TRENZ FUSSBALLGÖTTIN!!!

So ähnlich könnten heute die Herren gegen die Auswahl des BMI auflaufen:



Elmar Werner


Gerald Gaedke, Justus Döring,

Jayden Hammerstein, Björn Dührig

Und ist das nicht eine geile Truppe? Auf dem Bild fehlt leider unser junger Striker Pablo, der uns zwei Tore bescherte.

MEDIONmobile LTE

07:26

24 % 

B.Z. DIE STIMME BERLINS



LIVE

Startseite

B.Z.-Leserreporter

Berlin

Branden



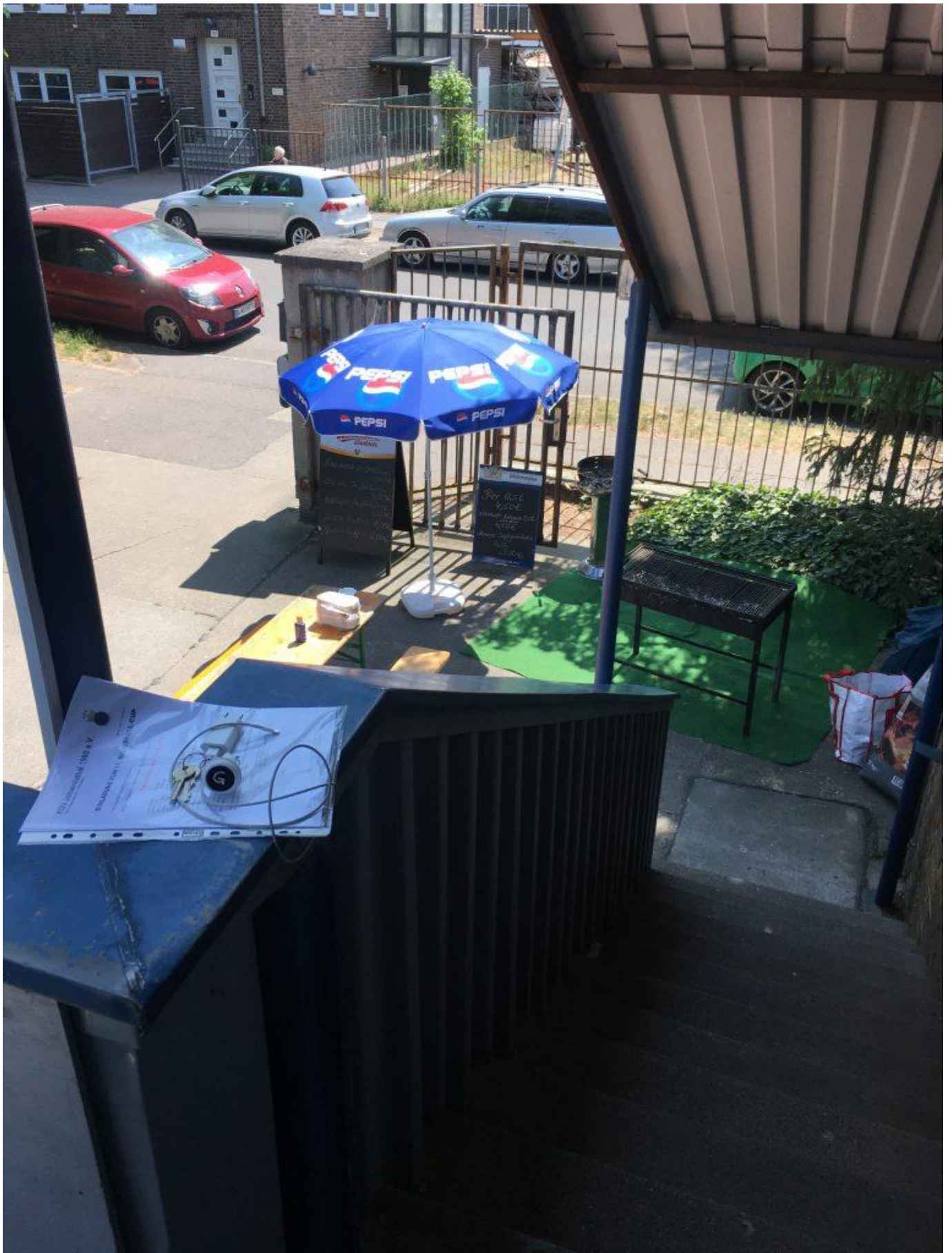
Die Frauenmannschaft Pichanga FC (KSV Johannisthal 1980) Foto: Olaf Selchow

Jeweils eine Damen- und Herrenausswahl des Kirchlichen Sportverein (KSV) Johannisthal spielt am 17. Juni in Rom – Anstoß für ein historisches Spiel. Erstmals gehen Fußballteams von Vatikanstadt offiziell auf den Rasen. Die Berliner bestritten dafür am Sonntag ihre Vorbereitungs-Spiele. Die Damen verloren 1:7, die Herren, mit Union-Torwart-Legende Sven Beilert (49), spielten 3:3.

„Die Frauenmannschaft“? So so! Gut, dass Bernd gestern die uralte Regenbogenbinde aus dem Keller klaubte, um sich damit unautorisiert zu schmücken..

„Beuckert“ muss es heißen!!!

















P.P.S. Und wer Sven Beuckert im Original hören will. Bitte:

[Sven Beuckert im Dom Radio](#)

Und auch Elmar wieder ON AIR. Macht aber bitte Abstriche. Die Moderation hat dem KSV ganz euphorisch historische Spiele zugeschrieben. Die gab es tatsächlich reichlich, allerdings nie gegen eine Stasivertretung und auch nicht gegen eine Israelische Nationalmannschaft.

[Elmar, gestern live im Dom Radio](#)

07.06.2023 Pichanga goes Vatican

Zugegeben. Pichanga macht alles ein wenig fresher als wir alten Männer. Schaut her, wie Pichanga Crowdfunding -durchaus sehr erfolgreich- für die Vatikantour mit uns und Werbung in eigener Sache betreibt.

GOES VATICAN

PICHANGA
FC

JUSTUS JEVER & THE K-HOLES **WYND** **DJ THEBRETT**

GRUPPO CHILE BERLIN / ORITANI MAAMA **CHAMPION'S LEAGUE FINAL**

SOLI-PARTY 10. June 15:00 - 04:00

RAUMERWEITERUNGSHALLE, Markgrafendamm 24c Entrance: 5 Eur

08.06.2023 KSV goes sowas von Vatican

Mit sehr viel Stolz hat Elmar heute folgende Einladung an die Gäste zum Empfang bei der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl weitergeleitet. Wir beachten -Wow!- unser KSV Logo in sehr prominenter Gesellschaft!



In occasione degli incontri di calcio femminile e maschile tra il KSV Johannisthal 1980 e.V. e l'ASD Sport in Vaticano che si svolgeranno il 17 giugno presso il Campo Pio XI

L'Ambasciatore Dr. Bernhard Kotsch

è lieto di invitarLa a un ricevimento estivo

il 16 giugno 2023 dalle ore 18.30 alle ore 20.30

presso la Residenza, Via dei Tre Orologi, 22

R.S.V.P. entro il 9 giugno 2023
E-mail: risposte-vat@rom.diplo.de

L'invito è strettamente personale. Si prega di esibirlo all'ingresso insieme a un documento d'identità.

Dress code informale.

Sono previste riprese videofotografiche.

Gli ospiti che non desiderano essere fotografati o ripresi a tal fine sono invitati a segnalarlo tempestivamente.

Possibilità di parcheggio in zona limitata.

09.06.2023 Auch Beppo im Reisefieber

Gestern Abend setzte sich unser KSV Beppo schon ganz zappelig vor Reisefieber in die letzte Vorstandsrunde vor der Abreise nach Rom. Und hat er sich nicht schön gemacht?





Bernte gestern bei Geschäftsführer Stefan Kotoll von [Mischke Pokale](#), der trotz maximalem Termindruck unsere Wimpel rechtzeitig fertig bekommen hat.

10.06.2023 Vaticanization 2

Wow! Auch Pichanga lässt es auf ihrer Road to Rom nochmals richtig krachen. Langhaar sendet ganz begeistert ein paar Impressionen von der Soliparty.







Auf den letzten Metern

Kurz vor Reiseantritt überschlagen sich auch im normalen Spielbetrieb des KSV bzw. Hollywoods die Ereignisse. Der Fußballgott ist mit uns.

14.06.2023 Das Wunder an der Oberspree.

Geneigte Leserschaft. Nehmt schonmal Lesebrille, nen Pott Kaffee und 20 Minuten Pausenzeit zur Hand.

Du meine Güte, wie nun Worte finden für das gestrige Ü50 7:4 gegen Viktoria, mit seinem über alle Maßen erstaunlichen Verlauf und seiner Ergebnisse hinsichtlich Sieg und Willys Torjägertriumph?

Mit Fug und Recht wird das letzte Saisonspiel der 50er Minimum drei ganze Kapitel in den Geschichtsbüchern des KSV einnehmen und wir malen uns aus, dass irgendwo auf der Welt ein völlig durchgeknallter Glücksspieler angesichts seines Wetteinsatzes „KSV SIEBEN – Viktoria NULL“ bis morgens um drei um seinen Wohnzimmertisch getanzt hat und dass er aufgrund seiner 10 Euro für Sonderereignis „Torfolge Heim: Willy Sauerland, Sauerland, Sauerland, Sauerland, Sauerland, Sauerland, Sauerland“ den Rest der Nacht mit scrollen auf der Seite „Kaufe dir eine Insel“ verbracht hat....

< TORJÄGER >

Pl.	Spieler	Mannschaft	Tore
1	Willy Sauerland		35
2	Lutz Sinapius		34
3	Dominique Mercier		33

WILLY SAUERLAND. GREATEST GOALGETTER OF THE KREISLIGAWOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOORLD!!!!!!!!!!!!!!

Spielverlauf und Ergebnis kannst du eigentlich keinem erzählen, glaubt doch eh keiner. Wir versuchen es dennoch. Als in Minute 59' am linken Strafraumeck Bernte auf Willy wild schreiend zu liegen kommt, durfte er kurz zuvor seinem Buddy Willy die sechste Bude des Abends auflegen. Beide sind übermannt von Gefühlen, denn Sieg und die niemals mehr für möglich gehaltene (noch geteilte) Torjägerkanone sind damit amtlich.

Da liegen sie nun wild schreiend aufeinander, als wenn sie in einem Sekundencoitus einen dauerlaufenden Torjäger für die Ewigkeit zeugen wollen. Es kann aber noch keiner ahnen, dass in einem Akt des vollkommenen Wahnsinns in Minute 60' der gestern unfassbar starke Ronen seinem Willy noch Bude sieben auflegen wird, was Willy im finalsten aller denkbaren Saisonakte noch vor Kollege Sinapius von den Sportfreunden auf Platz eins der Torschützenliste katapultiert.

UND ZU RECHT. „Chancentod“ wagen manche Willy zu nennen, wenn sie oder er mal 'ne schwache Stunde haben. „Chancentod?“, seid ihr bescheuert? Wer Willy gestern sehen durfte, der wird das niemals mehr sagen wollen, denn beflügelt vom Geiste seines abwesenden Bruders und getrieben von einem alles und jeden rüttelnden Teamspirits auf der nach oben offenen Richterskala irgendwo bei 10, hat Willy gestern eine sensationelle Torszene an die andere gereiht und war durch NICHTS und NIEMAND zu stoppen. Ein WAHNSINN!

Aber nochmal zurück auf Start. Der KSV bietet gestern eine Kurve und Bank der Extraklasse auf, bestehend aus Gerald, Justus, Tino, Sabine, Chicago sowie dem „Spion“, die an ihrem bedingungslosen Support keinen Zweifel aufkommen lassen. Auf dem Feld der Ehre richten es zu 95% Katze Lulu, der uns anfangs Feuer unterm Hintern macht und uns später ganz wichtige Dinger aus dem Winkel kratzt, davor ein überragender Quarterback Rico, flankiert von Andy und Mario, für welche die Vokabeln Eingespieltheit und Einsatzwille erst erfunden wurden, sowie in vorderster Reihe die „Drei Wilden“ Ronen, Bernte und Willy, welche im Spielverlauf Viktorias Abwehr in sämtliche bekannte und bis dahin noch unbekannte Einzelteile zerlegen.

Viktoria wiederum kommt mit der Empfehlung des 3:3 gegen die bärenstarken Sportfreunde und dem ganz großen Besteck, dass eher nach Viktoria 1b als Viktoria 3 aussieht. So starten sie denn auch sehr ballsicher und zügig. Schon nach wenigen Minuten heißt es 3:0 pro Viktoria. Deren Bank freut sich schon vernehmlich auf einen zweistellig ausfallenden Saisonabschluss. Wir malen uns allerdings aus, dass der besagte Wettsieger an dieser Stelle seinen hoch dreistelligen Millionensieg klarmacht, weil er gerade jetzt auf KSV und Willy zweimal ,nen Zehner setzt.

Nach dem frühen Rückstand stabilisiert sich der KSV und kommt durch zwei herrliche Tore in Co von Ronen und Willy zum Anschluss. Sehr schön Willys Kopfball nach Ecke Ronen und auch der Freistoß, der ausgehend von Rico sehr clever inszeniert wird. Nach Wiederanpiff bleibt der KSV auf dem Gaspedal, das gegen Ende am Bodenblech eine Delle hinterlassen wird. 3:3 nach Willys etwas glücklichen 9er über den Innenpfosten und dann in Minute 46 der eigentliche Break Even.

Mario antizipiert wunderbar und spritzt in einen Viktoriaangriff, Direktspiel auf Ronen der zur Grundlinie davonzieht und extrem präzise quer durch den Strafraum Willy am ganz langen Pfosten bedient, welcher mit Wucht und Wille die Kugel hoch ins Eck schweißßt. Viktorias kurzes Aufbäumen zum 4:4 registriert eine entfesselte KSV Sieben mit kurzem Schulterzucken und spielt Viktoria dann an die Wand, deren Farbe wohl ihre Trikots versaut haben wird.

Willys incredible Schaulauf zu seinen Toren 5, 6 und 7 verschwimmt in der Erinnerung zu einem Wirrwarr der überschlagenden Ereignisse optisch wie in Zeitlaube verzerrt, begleitet von Geräuschen aus der Ferne, wie unter Wasser durch einen halben Ozean getragen.

Der Wahnsinn hat ein neues Datum: 13.06.2023 20:12. Nun kann getrost der nächste Riesenwahnsinn kommen. Vatikan wir kommen!

P.S. Was hat sich denn der liebe Fußballgott nur wieder einfallen lassen? Pünktlich vor dem sensationellen Saisonabschluss schenkt er uns mit **Heiko Franke** mitsamt seiner innovativen „Turn UG“ **Bettwäsche** einen neuen Trikotsponsor. Gestern vollzog die 50er einen Turn aus ihrer anfänglich viel zu bequemen Winterbettwäsche ins sommerlicher Textil für dessen Werbewirksamkeit uns Heiko auch gleich noch ein neues Stadion bauen könnte. Na ja, eins nach dem anderen.
Euer Bernte, mehrmals mit den Tränen kämpfend in der S Bahn nach Teltow.

P.P.S. Noch das eine letzte: Wer beim Stand von 5:4 Bernd hat brüllen hören „Wir spielen auf keinen Fall auf Halten!“, der konnte ahnen, wohin der ICE des KSV noch rasen wird. Und wie sagte Ronen Arm in Arm mit Willy nach Abpfiff so schön? „Heute gab es nur ein Ziel, dich Willy und damit den Sieg!“

Noch Fragen?

10.06.2023 6 Tore für ein Halleluja

Im dramatischen Saisonfinale haben unsere 40er den drittletzten Platz und somit hoffentlich den Klassenerhalt gesichert. Mit dem 6:2 auswärts in Mariendorf hatten Marco und seine starken Männer ihre Hausaufgaben gemacht. Nun bedurfte es noch der Hilfe von Rixdorf bei deren Spiel in Hohenschönhausen. Und tatsächlich: Den 1:2 Rückstand aus Min. 34 kontern sie mit drei späten Toren. Danke an Torjäger Üstün der uns auch einige Probleme bereitet hatte und danke, dass ihr Rixdorfer uns unsere zwei je sehr späte Remistreffers zum 5:5 auswärts und 4:4 heimwärts nicht nachgekartet habt.

9.	TSV Mariendorf 1897 7er II	22	49 : 74	20
10.	KSV Johannisthal 7er	22	65 : 91	16
11.	SV Sparta Lichtenberg 7er	22	50 : 87	16
12.	BW Hohenschönhausen 7er	22	44 : 100	14

Und so schallt es: NUR DER KSV, NUR DER KSV, nur nach Hause geh'n wir nicht, ähhh eisern!!!

Und das sieht doch auch ganz ordentlich aus:

Jetzt geht's los



Wer dabei war, wird es nicht mehr vergessen. Das steigende Fieber in den letzten Tagen vor der Abreise, die Vorfreude auf dem BER und beim Abflug in den blauen Himmel hinein, das Hotel,

seine Zimmer und die sich bildenden Zimmergemeinschaften, der Speiseaal, die Bar und der ‚Garten‘, Aurelio on fire bei diversen Führungen und erst recht bei den Spielen, die Botschaft, die Spiele, die dritte Halbzeit und der müde Abflug nach Tagen, die selbst dahinflogen.



Und Auftritt Sabine. Elmar ist aaaaabsolut der Spiritus Rector unserer Reise, aber was wären ohne Sabine. Wir wären im besten Fall auf Elefanten über die Alpen geritten oder jetzt noch in der Po Ebene zu Fuß unterwegs. Here she is und Bernte muss natürlich in jedes Bild springen.



Elmar und Chicago in der ersten Startreihe. Zu beachten die qualmenden Reifen.



....und die jungen Wilden

15.06.2023 Und so geht es weiter.



Für vier Tage unsere ökumenische Heimat.



Ankunft im sensationellen Casa Bonus Pastor. Sabine weist ein und danach gibt es italienische Abendspeisung bis das der Ranzen so richtig spannt.





Early Bird Training mit ersten Verletzten, hmmmmm

Super Stadtrundfahrt mit Aurelio bei größtem Medieninteresse



Führung für „La Grande Belezza“: Rom!





Schweizer Garde





16.06.2023 Pichanga und KSV in der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl













Und unsere Gegner von morgen mit Familie. Noch guter Laune....





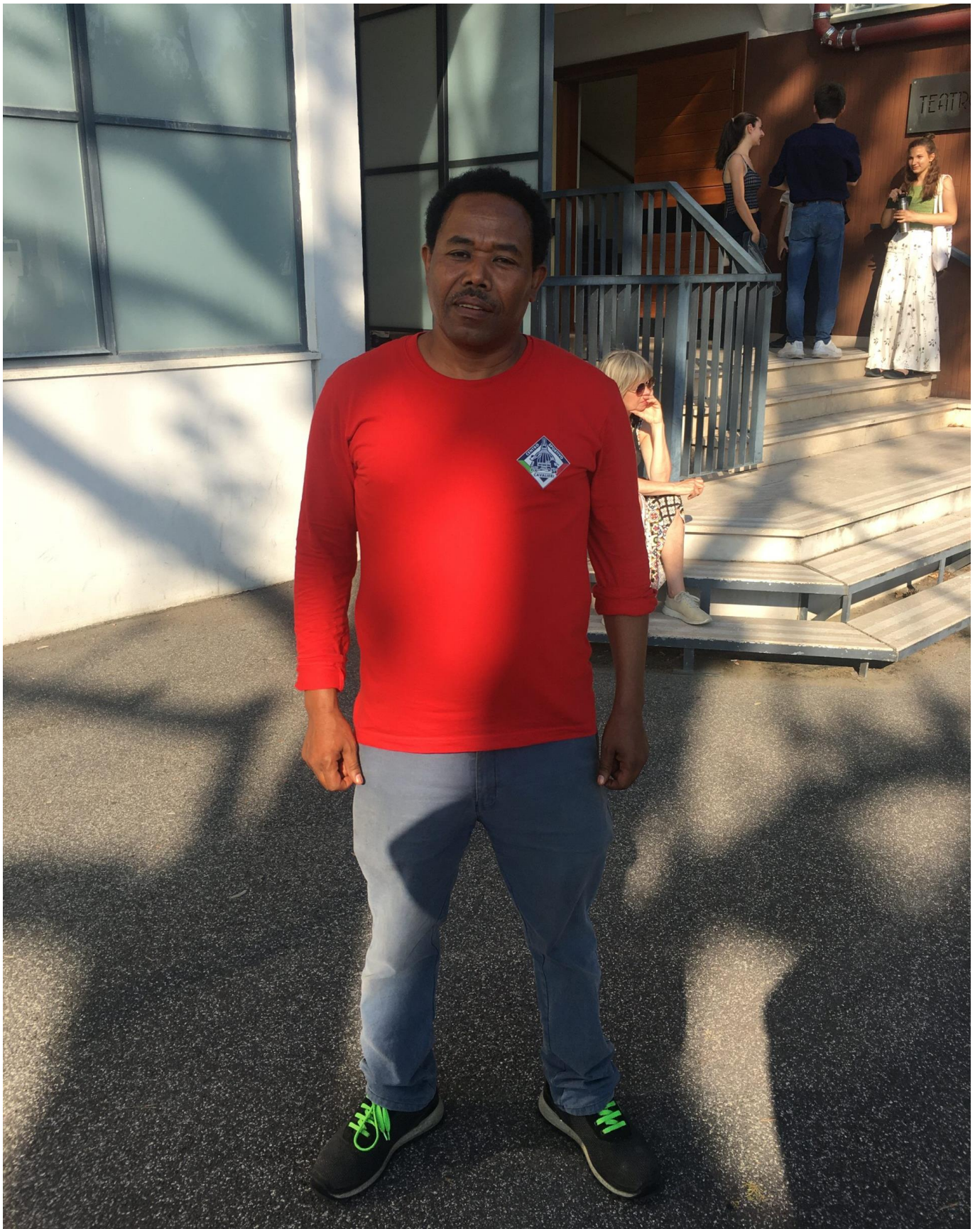
Vatikanisches Museum und was nicht noch alles



17.06.2023 Spielfeld Campo Pio XI mit einem warmen Willkommen







Und Platzwart Benjamin ohne den hier kein Ball rollt. Top Typ

Vatikansspiele

Was für eine GEILE Fußballparty



Erwartungsfrohe Zaungäste

Endlich die Spiele: Pichanga dominiert nach Belieben und gewinnt hochverdient 3:1, während die Herren des KSV sich gegen irrwitzig schnelle und ballsichere Vatikanis zwar sehr resistent zeigen aber letztlich doch deren Jogo Bonito erliegen und sich mit 7:1 beugen müssen. Es hat Spaß gemacht wie selten. Ein megadickes Dankeschön an Sabine und Elmar sowie Marina und Aurelio ohne die das alles niemals möglich gewesen wäre. Die Bilder, wie sich die vier beim Skandieren von „Beste Frau, Bester Mann“ feiern lassen, werden ewig im Gedächtnis bleiben.



Oh, war das schön! Augenzeugen (ich z.B.) berichten, es wäre schon seeehr hell gewesen, als die Letzten ins Bett fanden.



Die Vereinsgründer Elmar und Justus sichtbar zufrieden und beseelt in der dritten Halbzeit, welche dreiviertel des Reisekaders und auch manchem andern Hotelgast den Nachtschlaf gekostet hat.

Feiern, wie die Feste fallen. Eine Spezialität des KSV. Ein besonderer Dank an Orgachef Elmar, der die Vatikanslawine losgetreten hat und an beide Gründer für den Mut, 1980 einen Verein ins Leben zu rufen, der so viele von uns auf eine unvergleichliche Reise mitgenommen hat.

Spielberichte

Nun doch zu den zwei sehr leidenschaftlich geführten Spielen einige Worte, denn schließlich waren sie Anlass und Ziel für unseren gut 50 köpfigen Reisekader. Dessen über die Tage minütlich wachsender Zusammenhalt zeigt sich übrigens in einem sensationell lauten Support direkt am Spielfeldrand und auf der Tribüne, die nach Abpfiff beider Begegnung spontan in La Ola Welle und Humba täterä ausbricht.

Pichanga eröffnet den Reigen und entwickelt auf Antrieb mächtig Zug zum Tor. Über Pat auf links geht richtig die Post ab und wie vorab besprochen, landet der Ball am langen Pfosten bei Rebecca, die cool verwandelt. Überschwängliche Freude auf und neben dem Platz. Die Freude steigert sich noch als Rebecca einige Minuten später einen 9 Meter Strafstoß supercool in die Maschen schweißst. Ekstase dann, als Caro mit einem sehr gewitzten Hinter-dem-Standbein-Herumstreichler den Torhüter zum 3:0 überwindet. Torhüter? Ja. Mangels einer Torhüterin lässt sich Rappresentativa Vaticana Calcio Feminile von einem Mann aushelfen. Der ist aber bei den Treffern völlig machtlos. Der Anschluss zum 3:1 Endstand ändert nichts am Gesamteindruck, dass Pichanga alles im Griff hat, überlegen siegt und die KSV Männer maximal motiviert. Die Tatsache, dass der Schiri leider die Spielzeit verkürzt und verfrüht abpfeift, werten wir mal als behütende Geste für die Vatikanfrauen. Die wehrten sich zwar tapfer, verlegten sich aber mit fortschreitender Spieldauer auf den langen Ball und die Hoffnung auf den lieben Gott. Gegen die bestens von Camila eingestellte Verteidigungslinie, hatte aber selbst der keine Chance und wir vermuten, dass es selbst Stan Libuda nicht gelungen wäre....

Wie gesagt, Pichangas Auftritt motiviert die KSV Männer maximal und diesen Schub brauchen sie auch, denn die Vatikanmänner haben sehr junge, schnelle und trickreiche Beine.

Vom Anpfiff an entwickelt sich eine Begegnung mit mächtig Tempo, die der KSV bis kurz vor der Halbzeit einigermaßen ausgeglichen gestalten kann. Dem möglichen 1:0 für KSV durch Pablo folgt im Gegenzug das Führungstor pro Vatikan. Doch davon kaum berührt, vollendet der KSV kurz darauf einen schönen Konter zum 1:1. Moppi schickt Willy, der wiederum auf Pablo ablegt. Pablos Abschluss per Vollspann ist ein Hingucker.

Es wird wieder laut. Wie schon bei Pichangas Sieg ist das Publikum angezündet und feuert nach Kräften an. Gegen ein exzellentes Vatikansteam bleibt der KSV sehr griffig und hat mit Sven Beuckert einen sensationellen Schlussmann, sowie in persona unseres ‚older statesman‘ Thomas Radatz einen über die Maßen routinierten Chef der Defensive, der zuhause wohl drei Jungbrunnen im Garten hat. Bis zum Pausenpfiff muss der KSV dennoch zwei lässliche Tore schlucken.

Nach Wiederanpfiff folgt schnell das 4:1, woraufhin der KSV die Partie wieder ausgeglichener gestalten kann, dann aber gegen Schluss den Faden reißen lässt und noch die Tore bis zum 7:1 Endstand kassiert. Der mähliche Verlust an letzter Konzentration und Kompaktheit ist zum Teil aber auch einer munteren Rotation zuzuschreiben, denn der KSV will Allen im großen Spielerkontingent die Möglichkeit zum Spielen geben. Zum besagten Kontinent stießen neben der schon jüngst auflaufenden Franka, auch unser Garant für die tollen Trikots und Ausgehshirts Sascha Dühring, sowie Max und Micha, die auf dem letzten Meter beim Botschaftsbankett von

der Festwiese weg verpflichtet worden waren. Schon unter Flutlicht endet ein langer Spielabend mit gemeinsamen Singen und Tanzen vor der Auswärtskurve.

Unabhängig von den Spielergebnisse gibt es offensichtlich nur Gewinner, die dann auch zum späten Abend beim Buffet zusammen feiern. Dann schon wieder unter sich, bildet sich ab dem sehr spätem Abend am Hotel eine Pichanga -KSV Runde, die noch bis zur Morgensonne tagt, einen solotanzenden Sven Beuckert inklusive. Es war sooooo schön. Viele, viele unvergessliche Bilder haben sich schon jetzt ins kollektive Gedächtnis eingeprägt. Unnachahmlich ein vollkommen begeisterter Aurelio, der sich mit Marina, Sabine und Elmar zurecht feiern ließ.

Fotos – Spiel

20.06.2023 Christian Spreitz! Fotogott!!

Von Herzen gedankt Christian für die sensationellen Fotos von denen ich hier einige nach und nach zeigen werde.



Sensationell das WORLD PRESS FOTO des Jahrzehntes. 1:0 in der ersten Minute. Ro fürchtet wohl noch den Abseitspfiff. Rebecca geht derweilen steil!



Und nun die Männer....



WORLD PRESS FOTO Platz 2. Pablos 1:1 nach toller Vorarbeit von Willy. Was für ein Strahl. Da kann der Keeper gaaaaaaarnichts machen. Nullkommanull!



Was will er denn noch? Von Bernte in Szene gesetzt, der eine Verteidiger liegt, der andere hat Angst und drei Meter Torentfernung. Liegt es an den Schuhen?



Dabei ist es doch so schön Tore zu schießen!





Tore verhindern ist auch nicht übel. Hab' ihn, nimm du ihn. Thomas und Sven im engen Dialog!



Thomas auch mit Mari im Dialog. Aber worüber denn? Über Laufwege wohl kaum...



Die verstehen sich. Drei Leader einmütig und Pablo macht wohl ein Praktikum in Leadership.



Ein anderer Leader kurz vor seinem tränenrührenden Abgang. Böses Foul am Capitano, ganz böses Foul....



Wirklich Foul? Ein Schelm, der anderes denkt....



So sieht Vorfreude aus!

Und so!









...und weil es so schön war...













Romgeschichten

Tonnen an Geschichten? Wollt ihr mehr? Könnt ihr haben. Vorerst aber Grüße von Marina und Aurelio:

Liebe Alle

Nochmals herzlichen Dank für alles. Es waren schöne Tage in Rom, Marina und ich wir haben uns megagefreut! Auch vielen Dank für die vollen Tüten mit all den Geschenken und der Sabine Damm für die Konfitüren.....lecker. Von ihr brauche ich noch die Postadresse.

Habe gesehen...Union kommt am 11.8. nach Walldorf bei Karlsruhe/Heidelberg/Mannheim zur 1. Pokalrunde.....wer weiss....soooo weit weg von Zug ist es nicht.....

Ganz liebe grüsse euch und allen KSVs und Pichangas



Wusstet ihr schon, dass Sven Beuckert in Duisburg gerade von Fans die Whatsapp Bude ingerannt wird?

...oder dass wir auf dem Hinflug den SENDUNG MIT DER MAUS Airbus hatten und wir auf dem Rückflug mit den beiden Teams vom KSV Johannisthal angekündigt wurden, während



beim Umstieg in München die Stewardess ihren Glückwunsch für den Pichangasieg und ihr Bedauern für die KSV Niederlage ausgedrückt hat?

Und wusstet ihr, dass zwei unserer tollen Sponsoren sogar mit auf Reisen waren?

Händler unseres Vertrauens

Was wäre gewesen ohne das top professionelle, super verbindliche und zugleich herzliche Trikotsponsoring von

[Intersport Olympia](#), vor allem durch Sascha Dühning....



Rainer Schwadtke's schon legendäres Dreifachbrot bei festlichem Empfang als Gabe fürs Botschafterehepaar der Deutschen Vertretung am Heiligen Stuhl? Na Klar, da lässt sich Rainer nicht zweimal bitten...





Und wusstet ihr eigentlich, dass Katharina herrliche Fotos macht. Der Beweis.



Ein kleiner Schritt für Justus, ein großer für die Mensch.... äh für Bernte. Entgegennahme der Kapitänsbinde im vielleicht wichtigsten Männerländerspiel der Neuzeit ... mindestens!

26.06.2023 Geschichten.....

Was könnte zutreffender, sinnbildlicher und folgerichtiger sein? Am letzten Dienstag, dem ersten Casinotag nach Rom, während Hollywood draußen den Aufstieg klarmacht, kommen in seltener Ruhe 'nur' **Elmar und Justus** im Casino zusammen und vermissen NICHTS. Stellen wir uns unser Vereinsheim als Zentrum des abklingenden Sturmes vor, den unser Vatikansabenteuer entfacht hat, so sitzen beide Vereinsgründer beim gepflegten Bud vom Fass etwas windzersaust aber wohlauf beieinander und genießen die Ruhe und den Nachklang der vielen, vielen neuen Geschichten, die sie nun im Reisegepäck ihrer dreiundvierzigjährigen Vereinsreise haben. Wir sehen sie schwelgen, sich gebührend selber auf die Schultern klopfen, ein wenig erschöpft und tränenrührig, aber glücklich und dann stehen sie gemeinsam auf und wandern gemessenen Schrittes durch unsere heiligen Hallen und suchen mit geübtem Blick freie Wandplätze für die schönen Devotionalien aus Rom. Schön, so soll es sein und ein Hoch auf die beiden. Was wären wir ohne euch?

.

Wusstet ihr, dass Elmar, Katharina und Claudia nach dem offiziellen Empfang an der Deutschen Botschaft noch ein sehr kurzweiliges privates Stündchen mit dem Botschafterehepaar Kotsch im Botschaftsgarten hatten? Von der guten KSV Laune angesteckt, erschienen die Kotschs in KSV Ausgehshirt gewandet denn auch am nächsten Tag bei unseren Vatikanspielen und feuerten mächtig von der Tribüne aus an.

Die Tribüne wiederum, gut bevölkert vom KSV Partyvolk, sorgte für wirklich gute Laune, allerdings auch für einen Biernotstand, den Justus direkt nach den Spielen mit einem beherzten Einkauf von 15 plus x Flaschen je geschmeidige 4 Euro, notdürftig zu beheben versuchte. Von solcherlei Mangelzuständen gibt es zum Glück von unserer sensationellen 24/7 Hotelbar im „Bonus Pastor“ nichts zu berichten. Details dazu verschweigen wir jedoch auf Geheiß des Bundesgesundheitsministeriums...

.

Wusstet ihr, dass die Emotional Leader Daniel und Bernte rückreisend auf dem Flughafen in Rom einen subversiven Aufstand gegen die höchst überarbeitungswürdigen Zwänge modernen Zusammenlebens geprobt haben. Daniel macht den Anfang, in dem er seinen digitalen Checkin erst direkt vor den ersten Drehkreuzen durchführt und sich nach scheinheiligem, zehnfachen Wischen mit Handy über den Scanner händisch von einer der Stewardessen hindurchgeleiten lässt. Bernte zieht sogleich nach. Beim Sicherheitscheck guckt er so linkisch, dass er sogleich zum Drogen- und Sprengstoffabstrich seitwärts geführt wird. Nur ein paar Minuten später sieht er sich einer entrüsteten Sicherheitsfrau gegenüber. Two scissors? Zwei Scheren im Handgepäck? Sein Ernst? Highlight dann der kleine Gastroausritt zwischen Security und Boarding. Während Bernte gefühlt minutenlang vergeblich versucht seinen Americano mit dem Personalausweis zu bezahlen, zieht sich Daniel ein gekühltes Blondes aus dem Regal, geht damit winkend an der irritierten Tresenkraft vorbei, öffnet die Hülse auf das freundliche Entgegenwinken und geht fröhlich trinkend davon, natürlich ohne die erforderlichen 18,70 € zu entrichten.... Krieg den Palästen.....

Hätten wir wissen können, dass Aurelio ein sensationeller Stadtführer ist? Ein Beispiel. Während der von ihm glänzend begleiteten Stadtrundfahrt, wagte sich Bernd mit der Frage nach Garibaldi nach vorne, in der Hoffnung drei interessante Sätze zu hören. Von wegen: In der folgenden Viertelstunde entwarf Aurelio ein Panorama der Republikgeschichte mit Beteiligung Garibaldis, das in allen Farben schillerte, angereichert mit Zahlen, Namen und historischen Begebenheiten, dass es jedem Historiker zu Ehre gereicht hätte.

30.06.2023 Neue Romgeschichten

Unser in mehrfacher Hinsicht kongenialer ‚Spielpartner‘ Sascha von



brandaktuell im sehr schönen Interview mit dem [Handelsverband Berlin Brandenburg!](#)

Zum Sponsoring allgemein schaut gerne nochmal in den Rubriken [„Powered by“](#) und [„Bäckermeister“](#) und hier endlich auch Bühne frei für Werner und Robert Jurisch, unsere alte Druckereiliebe schon seit den frühen 80er, ohne die z.B. das neue Vereinslogo, welches wir für den Vatikanswimpel und die Trikots brauchten, nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön an den [Familienbetrieb Jurisch](#).

DRUCKEREI JURISCH

seit 1931 in Berlin

23.06.2023 Heh, was geht ab? Wir feiern...

Schon wieder Party beim KSV. Wohl beflügelt vom Wind aus Rom hat unser [FC Hollywood](#) am Dienstag mit einem 7:3 Heimsieg den Aufstieg in die 2. Union Liga klar gemacht. Sensationell! Später dazu mehr...

30.06.2023 Hollywood zündelt weiter!

Ist es das anhaltende Vatikansieber oder was ist hier los? Hollywood on Fire. Im letzten Saisonspiel tritt Hollywood als designierter Aufsteiger in Falkenberg irgendwo im Berliner Nordosten an, lässt sich von Running fünfmal in höchster Not den Arsch retten und dreht ein 1:2 spät noch zum 4:2 Endstand. „Auswärtssieg, Auswärtssieg, So sehen Sieger aus Schalalala und 2. Liga, Hollywood ist dabei!“



FC Hollywood im Stile einer Spitzenmannschaft, Bayerndusel inklusive.

Gegen die durchaus sehr torgefährlichen ‚Eisernen Ritter‘ (55 Saisontore sind eine Ansage) stellt Hollywood seinen Running als repersonifizierten Toni Schumacher ins Tor, der in der ersten Halbzeit zwar zweimal hinter sich greifen muss, aber dann umso grimmiger in seinem Hoheitsgebiet keine Kompromisse mehr kennt. Mit einer handvoll Kopf und Kragen Aktionen rettet er seinen teils sehr luftig verteidigenden Vorderleuten in Halbzeit Zwo einige Male den Allerwertesten. So verhindert er einen hohen Rückstand, den Hollywood trotz langer Powerplay Phasen gegen sehr tief stehende Gastgeber schwerlich umgebogen hätte.

Von Hollywoods Favoritenstatus beeindruckt, verschleppen die Ritter mittels tausendfacher Rückspiele auf den Keeper und setzen auf vereinzelte Durchbrüche. Bis zur Mitte der zweiten

Hälfte geht ihr Konzept bei Spielstand 2:1 auch auf. Den Unterschied macht dann aber geballte Offensivpower, die von der Bank zu bringen, sich Hollywoods FC offenkundig leisten kann. Die Sanes, Manes, Gnabrys und Tels vom FC liefern jedenfalls und besorgen 3 Bude und 2 Assists. Sehr cool im Übrigen Marcos Bude zum 4:2 Endstand nach elegantem Doppelpass mit dem Alterspräsidenten des Spiels. In Rom wäre das der Moment gewesen, da Nero, mehr und mehr von Hollywood begeistert, gegen die Eisernen Ritter den Daumen senkt: „Macht sie fertig, zu Poden mit ten Purschen!“

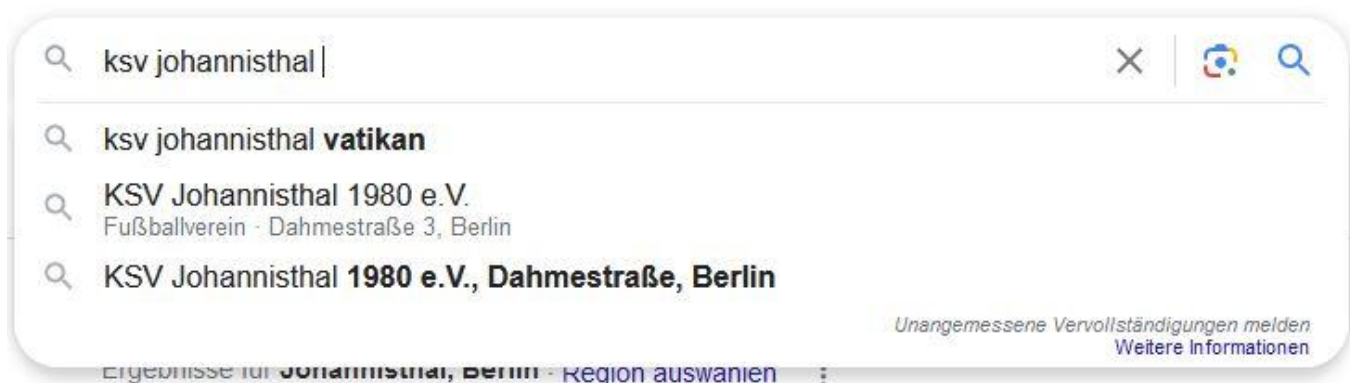
Hat Spaß gemacht Alter!

Bernte

01.07.2023 Krass!

Wer heute den KSV im www sucht, der bekommt bei Google die Rubrik „ksv johannisthal vatican“ geboten, die zur Zeit 670 Beiträge listet. Mangels vertiefender Recherche und eigener Texte kommt es denn auch zu zig Wiederholungen in je anderem Gewand.

„Walle, walle ... die ich rief, die Geister“. Ein Lehrstück über die moderne Medienwelt, Reichweite und Multiplikation? Wir erlauben uns ein Seufzen!



02.07.2023 Last order!

Ja, ja, ja, wir wissen es selber. Wir können die Vatikanswelle nicht ewig weiterreiten, wollen wir nicht Gefahr laufen, die Welt zu langweilen oder/und auf dem Trip zu bleiben um irgendwann in der ‚Bonhoeffer‘ zu landen. Ein Horror: Elmar, der im Herberger Gedächtnisregenmantel den Klinikflur entlangparadiert und Justus ständig mit „Fritz, jetzt höre mir mal gut zu...!“ zur Seite nimmt, während wir anderen den lieben langen Tag imaginäre Metallstollen unter die Klinikpantoletten schrauben oder in der Gummizelle mit überschnapper Stimme in Endlosschleife brüllen :“Tor, Tor, Tor...halten Sie mich für verrückt, halten sie mich für übergeschnappt!“ Wie wahr!

Soll also die besagte Welle allmählich auslaufen und fürderhin im Dorfteich unserer Vereins Erinnerungen ruhig vor sich hin- und herschwappen. Es ist also an der Zeit, die hier veröffentlichten und die vielen, vielen nicht veröffentlichten ‚Romgeschichten‘ in dunkle Flaschen zu verfüllen, Korken draufzusetzen und einzulagern, damit sie wie ein guter Wein über die Jahre immer besser werden, für den Fall, dass wir mal wieder zum Erzählen ein Fläschchen aufmachen wollen.

Dennoch aber hier ein letzter Aufruf. Sollte noch jemand der Vatikansreisenden eine Lieblingsgeschichte, -aneddote zur Verfügung stellen wollen, so nutzt bitte die Kommentarfunktion [leave comment](#) oder schreibt mir unter bernd.vogelsang@freenet.de. Auch die Kommentare laufen immer erst über mein Mailpostfach. Anonymität der Geschichte ist auf Wunsch kein Problem.

Bernd

P.S.

Von unserem Lieblingstorjäger Willy darf ich wohl folgendes weitergeben. Sichtbar überglücklich, dass er nach den schweren Verletzungen der letzten Jahre wieder auferstanden ist, um mit seinem KSV gerade einige der größten Fußballgeschichten of his lifetime zu schreiben, feiert er ohne Ende eine ‚römische‘ Freundschaftsgeschichte. Während des Hinfluges und noch am ersten Abend bäugte er sich mehr als argwöhnisch mit seinen Zimmerkollegen Thomas, Maxe, Daniel und die auch ihn „Was für Spacken..., was für ein Honk!“. Kaum drei Tage später träumten alle vier von einer gemeinsamen WG in einem Mehrgenerationenhaus für den Lebensabend, so sehr schlossen sie sich gegenseitig in ihre Herzen! Tja, wo die Liebe hinfällt.

07.07.2023 Zum Abschluss einer Jahrhundertsaison

Bekenntnisse des Hochstaplers Bernd V.

Jetzt da alles gelaufen ist und mir niemand mehr etwas nehmen kann, will ich es offen bekennen. Ich weiß auch nicht, wie das alles passiert ist und vor allem womit ich es verdient habe, dass ich mich in den vergangenen Wochen mitten im Epizentrum eines epochalen KSV Saisonfinales häuslich einrichten durfte, Ruhm und Ehre für die Ewigkeit inklusive.

Als ich im Oktober 2008 eines Geistesblitzes von Langhaar geschuldet zum ersten Male für den KSV gegen den Ball trete, habe ich fullballtechnisch nichts anderes im Gepäck als ein Dreiviertel Jährchen ‚Ausbildung‘ beim SV 04 Attendorn mit einem einzigen echten Spiel in der Vita, ausgerechnet gegen die U9 des MSV Duisburg, ausgerechnet als Stürmerchen eingesetzt, der mangels Regelkenntnis bis zu seiner Auswechslung nur im Abseits steht.

Weitere gut 3 Jahrzehnte meines Lebens vergehen dann bis zu meinem Eintritt beim KSV, ohne dass ich besonderen Fleiß, Mühe oder Ehrgeiz gezeigt hätte (vom Talent will ich ganz schweigen) mich um den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen des Fußballgewerbes zu kümmern.

Wie konnte es also grundlegend dazu kommen, dass

a) ich mich nach jahrelangen Trinkfestigkeitsübungen im Vorstand dieses unglaublichen Kleinen Sportvereins Johannisthal 1980 wiederfinde?

und

b) mir erlaubt wurde, nach Gutdünken herumschreibselnd eigene Denkmäler zu bauen, die sich ins Unvergessliche des digitalen Weltenraumes stanzen?

Und noch viel erstaunlicher. Wie konnte es um Himmels Willen passieren, dass ich jüngst binnen weniger Tage

c) mit den Jungs von Hollywood nach Sieg im letzten Saisonspiel als deren größter Fan und elder statesman den Aufstieg feiere?

d) mit der runderneuertem KSV 40er ebenfalls per Sieg (mit eigenem Tor, hört, hört) im letzten Saisonspiel den schon abgeschenkten Klassenerhalt sichere?

e) im letzten KSV 50er Spiel, natürlich auch mit Sieg, 26 Kilometer laufe, um Willy in Minute 59 das unbedingt erforderliche sechste von dann doch sieben Wundertoren aufzulegen?

f) ich Augenzeuge und mentaler Promoter von Pichanga FEM sein durfte, die fürderhin bis in alle Ewigkeit behaupten dürfen, unter der Schirmherrschaft unseres KSV das erste internationale Länderspiel gegen das Frauennationalteam des Vatikans gespielt und dazu noch gewonnen zu haben

und last but not least

g) mir von Justus in Minute drei der jetzt schon legendären Begegnung KSV Johannisthal versus Rappresentativa Vaticana Calcio Gentile in der ewigen Stadt Rom die Kapitänbinde übergestreift wird. Die Binde für ein Team, das zugleich Vereinsmannschaft, Hobbyteam, Sponsorenpool und NATIONALELF ist, womit es den Status erworben hat, die hybrideste Fußballauswahl zu sein, welche die lange Fußballgeschichte je hervorgebracht hat.

P.S. Vergaß ich zu sagen, dass mir bei gleicher Gelegenheit die Unglaublichkeit widerfuhr, von einem Sven Beuckert Anerkennung für eine Rettungstat in seinem 5er zu bekommen?

Wie konnte das alles geschehen? Mit hoffentlich gebührender Scham gestehe ich meine vollkommene ‚Verantwortungslosigkeit‘ und beuge demütig mein Knie vor unserem Fußballgott und dessen Stellvertretern Justus und Elmar, ohne die ich im Fußball ein Nichts geblieben wäre.

Bernd V.

Noch Mehr Rom-Fotos

Schöne und aussagekräftige Fotos sind natürlich in Hülle und Fülle entstanden. Hier nur eine kleine Auswahl, chronologisch kunterbunt...





















































Medienmeute

KSV über den Wolken. Was im Zuge unser Romreise medial auf uns einprasselte, ist der Wahnsinn. Seht selbst....



Bild von Ute Trenz. Aua, hat die schon wieder in die Seite geboxt, weil sie hier nicht genannt werden will... 😊

17.06.2023 Vatikanisches Frauenteam
kickt erstes internationales Spiel

Seit 2019 sind Frauen dabei

Die Frauenfußballmannschaft des Vatikans spielt am Samstagabend ihr erstes internationales Spiel gegen den Berliner Verein KSV Johannisthal. Auch die Herrenausswahl des Vatikans wird gegen Spieler aus dem Südosten Berlins spielen.



AA

domradio.de



Bild viral!

liad LTE 11:58 29 %

Bild MEDIATHEK Bild+

BILD > News > Ausland > Rom - Vatikan hat die erste Frauen-Fußballnation

1. SPIEL FÜR DIE VATIKAN-FRAUEN

SIE sind das Fußballteam vom Papst



Der Papst war zwar selbst nicht beim Fußball-Spiel, hat seiner Frauen-Nationalmannschaft (in gelb) aber sicher den Segen erteilt

Foto: Christian Spreitz, ddp/ZUMA

Von: HARTMUT KASCHA UND CHRISTIAN SPREITZ (FOTOS)
18.06.2023 - 11:35 Uhr

Rom (Italien) - **Halleluia! Der Papst hat jetzt ein**

f t w e

bild.de

Radio Vatikan berichtet

Domradio berichtet

SUCHE

Suchbegriff

KSV Johannisthal

SUCHEN

ZURÜCKSETZEN

ARTIKEL (8)

AUDIO (7)

LEXIKONEINTRAG (1)

18.06.2023 Von der Idee zum Sieg

Berliner Verein gewinnt bei Debüt der Frauenelf des Vatikans

AA

 domradio.de



Pichanga News

Wer sich mal auf Pichangas Internetauftritten tummeln will, zudem auf Insta etc. zuhause ist, bekommt unseren Romtrip nochmals auf eine etwa vierhundert Jahre freshere Art und Weise präsentiert, als es unsere gute alte weiße Männer Homepage vermag. Viel Spaß:

Pichanga Youtube

.....

Pichanga Insta

.....

Das Radio unseres Vertrauens

.....





Berlin Wie ein Berliner Frauen-Fußballteam in Rom Geschichte schreibt

Stand: 19.06.2023 11:42 Uhr

Zwei Fußball-Teams aus Berlin haben am Wochenende - organisiert vom KSV Johannisthal - in Rom gegen den Vatikan gespielt. Es war ein historisches Ereignis. Denn die Frauenfußball-Mannschaft des Vatikan spielte erstmals international. Von Gunnar Leue

Mit einem Sieg, einer Niederlage und einer besonderen historischen Leistung sind zwei Berliner Fußball-Teams aus Rom zurückgekehrt. Sie standen im Mittelpunkt eines historischen Fußball-Abends in der italienischen Hauptstadt. Noch nie hatte es ein Länderspiel einer Frauenauswahl des Vatikanstaats gegeben und die Premiere fand am Samstag gegen ein deutsches Frauenteam statt - gestellt vom Pichanga FC aus Berlin. Als wäre das nicht besonders genug, gewann das Team aus Neukölln die Kleinfeld-Partie gegen eine vatikanische Auswahl auch noch mit 3:1.

Damit war der spektakuläre Fußball-Abend auf dem Sportplatz Petriana außerhalb der Vatikanmauer, der jedoch einen grandiosen Blick auf die Kuppel des Petersdoms bietet, keineswegs beendet. Auf der Sportanlage, auf der die Mannschaften des vatikanischen Fußballverbandes traditionell ihre Spiele austragen, spielten im Anschluss noch die Männer des

KSV Johannisthal gegen eine Vatikan-Auswahl, unter anderem mit Kicker aus verschiedenen Einrichtungen wie dem vatikanischen Kinderhospital oder der Schweizer Garde.



Die Männerteams des KSV Johannisthal und des Vatikan.

Ex-Union-Keeper zwischen den Pfosten

Diese Partie ging zwar 1:7 verloren, aber das war an diesem Abend zweitrangig, wie der Präsident des KSV, Elmar Werner, anschließend sagte. Alleine das Zustandekommen der zwei Begegnungen sei die größte Leistung gewesen. [Werner hatte als evangelischer Pfarrer zusammen mit seinem katholischen Freund Joachim Döring 1980 in Ostberlin die Idee zur Gründung eines kirchlichen Sportvereins gehabt](#) und den unter den kritischen Augen der DDR-Staatssicherheit mit allerlei Underground-Aktionen am Leben gehalten. Unter anderem gab es Spiele gegen Teams westlicher Botschaften, zumeist jedoch in der untersten Ostberliner Fußballliga.

Heute ist die aus nicht mehr sehr jungen Spielern bestehende KSV-Mannschaft weiterhin im unteren Leistungsbereich des Berliner Fußballs aktiv, weshalb sie sich für das Spiel in Rom als Gast den einstigen Union-Keeper und heutigen Torwart-Trainer beim MSV Duisburg, Sven Beuckert (49), dazu geholt hatte.

Hochrangiger Support von der Tribüne

Er konnte die Niederlage gegen die spielstärkeren Vatikan-Kicker nicht verhindern, war aber vom ganzen Drumherum der Partie ebenso angetan wie etliche mitgereiste Partnerinnen der KSV-Spieler sowie einige Fans.

Die beiden Nationalhymnen konnten zwar aus technischen Gründen nicht abgespielt werden, der Support von der Zuschauertribüne war dafür hochrangig international. Zu den Zuschauern

gehörten auch der Leiter der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl, Dr. Bernhard Kotsch, und der Präsident des Vatikanischen Fußballverbandes, Domenico Ruggiero.

Beide hatten bei einem Empfang am Vorabend der Spiele auf die verbindende Kraft des Sports hingewiesen. Was nicht hieß, dass sie den sportlichen Ausgang an Samstagabend auf dem Hügel über der Ewigen Stadt für völlig egal hielten. Sie drückten schon bei den ihren Teams die Daumen und konnten - mit je einem Sieg und einer Niederlage - letztlich beide zufrieden sein.

Pichanga-Spielerin: "Wir haben das heute gerockt"

Beim divers besetzten Team von Pichanga FC, dem Spielerinnen diverser Nationalitäten und Geschlechtsidentität angehören, darunter zwei eigens aus Barcelona angereiste Frauen, löste der Sieg eine ganz spezielle Euphorie aus. Die Mannschaft, trainiert von einer in Berlin lebenden Amerikanerin, war der Einladung des KSV Johannisthal, ihn nach Rom zu begleiten, spontan gefolgt, aber auch etwas tollkühn in das Abenteuer gestartet. Zudem musste es sich noch durch eine Crowdfunding-Kampagne die finanziellen Mittel für die Reise organisieren.

Umso größer war letztlich die Begeisterung, "wie sehr wir das heute gerockt haben", wie Spielerin Johanna Isensee sagte. Dazu beigetragen hatte nicht zuletzt Rebecca Fleming mit ihren beiden Toren gegen die Vatikan-Frauen, bei denen es sich meist um Angestellte sowie Ehefrauen und Töchter von Vatikan-Mitarbeitern handelte. Weil eine Teamfrau kurzfristig ausfiel, stand jedoch ein Mann im Tor. Umgekehrt spielte eine für Pichanga (ein chilenisches Wort für Bolzen) "gecastete" Fußballerin aus Bonn auch teilweise in der Herrenmannschaft des KSV Johannisthal mit.



"Es gilt als Länderspiel und wird von den Hymnen beider Staaten begleitet"

Aurelio Balbis ist Organisator von Fußball-Länderspielen des Vatikan. Nun fädelt er zwei Duelle gegen den KSV Johannisthal mit ein. Balbis erzählt im Interview, wie die Spiele zustandekamen - und was den Berliner Amateurklub in Rom erwartet. [mehr](#)

Hoffnung auf Rückspiele in Berlin

So gab es zwar einige nicht ganz regelkonforme Besetzungen, aber das machte den historischen Römer Fußball-Abend mit Berliner Beteiligung nur noch

bunter. Letztlich zeigten sich alle äußerst zufrieden, auch die einstigen Gründer des KSV, die ihr Staunen über das, was da geschah, fast gleichlautend in die Worte fassten: "Unglaublich, wenn uns das jemand vor 43 Jahren gesagt hätte, dass wir mal mit unserem kleinen selbstgründeten Verein beim Vatikan spielen, hätten wir den für verrückt erklärt."

Und nun hoffen sie, dass es tatsächlich im nächsten Jahr zu Rückspielen in Berlin kommt. Der Präsident des Vatikanischen Verbandes wünscht sich das ebenfalls - aber, nun ja, man müsse

natürlich schauen, wie man das finanziell gestemmt bekomme. Viele Wege führen zwar nach Rom, aber welcher Weg letztlich von dort nach Johannisthal führt, muss man wohl noch sehen.

Und wer schon Sehnsucht nach Aurelio hat. Anklicken. Zuhören!!! Spielberichterstattung vom Feinsten von unserem geliebten Aurelio Balbis:



KSV goes Hollywood

Wusstet ihr schon, dass das wundervolle Filmteam von Ariane, Gabriele, Hector und Simona in Rom hunderte Stunden Filmmaterial für „The Match“ gesammelt hat? Ein gut 45 minütiger Blockbuster, den Ariane im Herbst hofft fertig zu haben?



Sport in Vaticano?

Na, dann. Elmar und Sven beim Torwandschießen mit Botschafter Dr. Bernhard Kotsch und dem Präsident des Vatikanischen Fußballverbandes, Domenico Ruggiero. Medienwarnung. Nochfans von Sven gucken lieber nicht hin ;-P



Sport in Va

@SportinVaticano

Und so zwitschert es. Über 3000 mal gesehen in 2 Tagen. Altobelli!

MEDIONmobile LTE 22:41 20 %

Twitter durchsuchen

Anmelden App nutzen

Wochenende - organisiert vom KSV Johannisthal - in Rom gegen den #Vatikan gespielt. Es war ein historisches Ereignis. Denn die Frauenfußball-Mannschaft des Vatikan spielte erstmals international.



rbb24.de
Wie ein Berliner Frauen-Fußballteam in Rom Geschichte schreibt

11:49 vorm. · 19. Juni 2023 · 3.633 Mal angezeigt

1 Zitat 8 „Gefällt mir“-Angaben

AA twitter.com

< > ↑ ↓



Mir ist in Erinnerung, dass mir, nachdem die Weihe vollzogen war und wir in der Sakristei waren, die Tränen liefen.



Länderspiel gegen den Vatikan!



Ein Tor wäre natürlich schön. Ich hoffe Mehr Beiträge zeigen von domradio.de einmalige Erlebnis genießen.



Wenn ich unterwegs bin und eine Quelle oder ein Wegkreuz sehe, komme ich in diesen Pilgermodus. Ich fühle mich unheimlich verbunden und beschenkt.



RADIO

NACHRICHTEN > ÖKUMENE > BERLINER VEREIN GEWINNT BEI DEBÜT DER FRAU

18.06.2023 Berliner Verein gewinnt bei Debüt der Frauenelf

Von der Idee zum Sieg

Die Frauenfußballmannschaft des Vatikan hat ihr ers gegen ein ökumenisches Team, das sportlich überle Berliner Vereins war es andersherum. Ein großes Erl



Cool. Die Katholische Kirche der Schweiz mit akribischer Recherche.

DE_CH ▾ Adressen Blogs Kontakt Abo YouTube Podcast

kath.ch News Highlights ▾ Medienspiegel Dossiers ▾ Service ▾

kath.ch
Bischofssekretärin / Pfarreisekretär (50%)
Kirchgemeinde St. Verena Stäfa

weiter und weiter ...
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
Bibelpastorale Arbeitsstelle

Schon mit Maria be
von Magdala f

er Hugo Gehring ist verstorben Rückführung der Mumie Schepenesse wird nicht weiterverfolgt Suche in kath.c

o: Dinge und Menschen segnen



© zVg

Vatikanisches Frauenteam kickt erstes internationales Spiel

Die Frauenfussballmannschaft des Vatikans spielt am Samstagabend ihr erstes internationales Spiel – gegen den Berliner Verein KSV Johannisthal. Auch die Herrenausswahl des Vatikans wird gegen Spieler aus dem Südosten Berlins spielen. Das Spielfeld liegt laut dem vatikanischen Organisator Aurelio Balbis ausserhalb der Vatikanmauern mit Blick auf den Petersdom.

Der KSV Johannisthal wurde 1980 von einem evangelischen Pfarrer gemeinsam mit einem katholischen Freund gegründet. Die Spielerinnen und Spieler aus Berlin besuchen laut Programm in Rom auch die Schweizergarde, die Vatikanischen Museen und die deutsche Vatikan-Botschaft.

Ehefrauen und Töchter von Mitarbeitern

Im 2019 gegründeten vatikanischen Frauenteam spielen Vatikanangestellte sowie Ehefrauen und Töchter von Mitarbeitern. Ein erstes internationales Spiel der Kickerinnen sollte 2019 in Wien

stattfinden, war aber nach einem Eklat kurz vor Anpfiff abgesagt worden. Drei der österreichischen Spielerinnen zeigten während der vatikanischen Nationalhymne Botschaften auf ihren nackten Bäuchen, die die Legalisierung von Abtreibung forderten.



Bis 1521 reicht Fussballtradition zurück

Die Fussballtradition im Vatikan reicht in das Jahr 1521 zurück – die erste Partie eines neuartigen florentinischen Ballspiels hatte im Beisein von Papst Leo X. im Belvedere-Hof stattgefunden.



Das Fussballtrikot des Vatikans gibts in Souvenirshops zu kaufen und ist heiss begehrt.

Heute gibt es dort eine Fussball-Liga, bei der verschiedene vatikanische Einrichtungen wie Schweizergarde oder Radio Vatikan gegeneinander antreten. Das älteste noch bestehende Fussballteam ist die 1966 gegründete Elf der Vatikanischen Museen.

Seit 2018 Frauenfussball

Frauenfussball wird seit 2018 gespielt. Nach einem Freundschaftsturnier zweier weiblicher Mannschaften Vatikan-Bediensteter, gründete sich 2019 die Frauenauswahl. International gehört der Vatikan zu den wenigen Staaten, die nicht im Fussballverband FIFA organisiert sind. (kna)

Sehr kurz und knapp L'Osservatore Romano:

L'OSSERVATORE ROMANO

Unicuique suum



Non praevalebunt

· Vatikanstadt ·

[NEUEN KIRCHE WELT](#) | [DIE ZEITUNG](#) | [ARCHIV](#) | [ABONNEMENTS](#)

Kurz notiert

L'OSSERVATORE ROMANO

Unicuique suum



Non praevalebunt

· Vatikanstadt ·

Kurz notiert

23 Juni 2023

Vatikanstadt. Die Frauenfußballmannschaft des Vatikans hat ihr erstes internationales Spiel mit 1:3 verloren. Die Partie am Samstagabend, 17. Juni, gegen den Berliner Verein Pichanga FC fand außerhalb

der Vatikanmauern und mit Blick auf den Petersdom statt, da es innerhalb des Vatikans nicht genug Platz für ein Fußballfeld gibt. Neben den Frauen spielte auch die Herrenauswahl des Vatikans. Deren Gegner vom KSV Johannisthal aus dem Südosten Berlins unterlagen mit 7:1. Der KSV wurde 1980 von einem evangelischen Pfarrer gemeinsam mit einem katholischen Freund gegründet.

STARTSEITE > AUDIOS >

EIN INTERVIEW MIT ELMAR WERNER (EHMALIGER EVANGELISCHER JUGENDPFARRER, MITORGANISATOR DES VATIKAN-CUPS UND VORSITZENDER DES KSV JOHANNISTHAL)

18.06.2023 Ein Interview mit Elmar Werner (ehemaliger evangelischer Jugendpfarrer, Mitorganisator des Vatikan-Cups und Vorsitzender des KSV Johannisthal)

Internationaler Fußball-Cup im Vatikan erfolgreich verlaufen



Neues Ruhrwort



SUCHE ...

HOME

REGION

Vatikanisches Frauenteam kickt erstes internationales Spiel

VON: RWM 17. JUNI 2023

Die Frauenfußballmannschaft des Vatikans spielt an diesem Samstagabend ihr erstes internationales Spiel.



Und alter Falter. Eine Woche zu spät aber immerhin, hier ein suuuuuper Bericht über die Damenbegegnung

MEDIONmobile LTE

19:48

10 % 

schen Frauen-Nationalelf

Die Frauenfußballmannschaft des Vatikans hat ihr erstes internationales Spiel bestritten. Nachdem das Debüt 2019 wegen Protest abgebrochen werden musste, ging diesmal alles glatt, wenn auch etwas chaotisch.

Von Christine Auerbach | 18.06.2023

 Hören 05:17

 Audio herunterladen



Das Frauen-Fußballteam des Vatikans im Mai 2019. (picture alliance / Photo by Stefano Spaziani / Photo by Stefano Spaziani)

 deutschlandfunk.de

Rom Erstes Länderspiel der vatikanischen Frauen-Nationalelf

Die Frauenfußballmannschaft des Vatikans hat ihr erstes internationales Spiel bestritten. Nachdem das Debüt 2019 wegen Protest abgebrochen werden musste, ging diesmal alles glatt, wenn auch etwas chaotisch.

Von Christine Auerbach | 18.06.2023

Viele Nationalspielerinnen spielen Fußball erst seit ein paar Jahren. Sie trainieren nur einmal die Woche und naja, das mit den Pässen klappt auch noch nicht immer. Aber sie sind eine Nationalmannschaft. Und sie hier ist die Kapitänin:

„Wir sind eine Nationalmannschaft, weil wir die einzige Frauenmannschaft im Vatikan sind. Das macht uns eben gleich zur Vatikanischen Nationalmannschaft.“

Alle Frauen arbeiten im Vatikan oder sind Angehörige von Vatikanangestellten

Claudia ist 35 und eine der drei Frauen im Team, die Fußball schon länger spielen. Die anderen sind mehr oder weniger erst zum Fußball gekommen, als sich das Frauen-Team vor vier Jahren gegründet hat. Sie alle arbeiten entweder selbst im Vatikan oder sind Angehörige von Vatikanangestellten: „Eine Nonne spielt auch bei uns mit, aber die ist gerade auf Mission. Und deshalb heute Abend nicht da.“



Nicht nur diese Nonne fehlt dem Team, auch sonst ist die Vatikan- Nationalmannschaft nicht gerade üppig besetzt bei ihrem ersten Länderspiel.

Sind überhaupt genügend Spielerinnen da?

Kurz vor Anpfiff auf einmal Hektik, sind überhaupt genügend Spielerinnen da für das Match? Sechs Spielerinnen plus Torhüterin braucht das Team.

Die Gegnerinnen im blauen Trikot sind aus Berlin. Elmar Werner ist der Chef: „Wir sind KSV Johannistal 1980, ein alternativer Verein aus Berlin. Ökumenisch mal gegründet vor 43 Jahren im Osten.“

Er hat dieses Match eingefädelt und sein Team mit den Frauen des Pichanga FC, ebenfalls aus Berlin, verstärkt: „Ist ja ein offizielles, internationales Spiel, die Kirchenglocken läuten, ist natürlich schon mal was anderes als so ein normales Spiel, wenn man in Berlin spielt gegen irgendeine Truppe aus der Bezirksliga oder so.“

Die Berliner haben genug Spielerinnen – sie könnten der Vatikan-Mannschaft eine ausleihen. „Haben wir Spielkleidung für Sie? Trikot? Wieso spielt sie jetzt mit Ihnen?“

Am Ende mit männlichem Torhüter im Tor

Ein bisschen Lost in Translation und im Tor steht im Team Vatikan dann am Ende doch ein männlicher Torhüter, aber egal. Hauptsache, es geht los.

Das erste Tor gegen das Team vom Vatikan fällt nach 26 Sekunden. 1:0 für Berlin.

Susan Volpini hält das Frauen-Vatikan-Team organisatorisch zusammen. Dass der Vatikan neben Männer-Mannschaften jetzt endlich auch ein Frauen-Team hat:

„Es war höchste Zeit. Das ist eine Möglichkeit, andere interessante Frauen kennenzulernen. Arbeitende Mamas, Frauen die gläubig sind und sportlich, die einfach etwas auf die Beine stellen wollen.“

Für den Vatikan zu spielen, sagt sie, sei auch eine Verpflichtung: „Wir repräsentieren ja nicht nur ein Land, sondern den Papst, die katholische Kirche. Brüderlichkeit, Barmherzigkeit, das schwingt alles mit bei uns.“

Erstes Länderspiel wegen Protests abgebrochen

Nicht immer steht deshalb der Sport im Vordergrund, wenn das Team aus dem Vatikan auftaucht. Vor ein paar Jahren hat das eigentlich erste Spiel der Frauen gar nicht erst stattgefunden: Die Frauen waren nach Wien eingeladen worden, für ihr erstes Länderspiel. Während der Nationalhymnen haben einige österreichische Spielerinnen ihre T-Shirts hoch, darunter Slogans wie: Mein Körper, meine Entscheidung. Damit protestierten sie gegen die Abtreibungspolitik der katholischen Kirche. Das Spiel wurde dann gar nicht mehr angepfiffen, das Team aus dem Vatikan fuhr nach Hause.

Susan Volpini war auch dabei: „Wir haben das nicht erwartet. Wir haben dann gesagt, das ist nicht der richtige Ort und nicht der richtige Moment für diesen Protest. Wir wollen da nicht werten – das Thema war sicherlich wichtig für sie, aber es war einfach der falsche Ort dafür.“

Der Papst als größter Fan

Gegen die Mannschaft aus Berlin wird an diesem Abend einfach nur Fußball gespielt. Der Trainer kann sich kaum an der Seitenlinie halten. Aber am Ende verlieren die Frauen des Vatikans doch 3:1 gegen die Berlinerinnen.

Macht aber nichts, sagt Kapitänin Claudia nach Spielende: „Es hat Spaß gemacht, wir haben geschwitzt wie nie und wir haben durchgehalten! Jetzt warten wir drauf, dass sie uns einladen und dann kommen wir!“

Ach so, ja. Weiß der Papst eigentlich, was die Frauen im Vatikan da so treiben? „Er ist sportbegeistert. Und unser großer Fan.“

KSV und Pichanga worldwide. Auch auf [Französisch](#) und [Niederländisch](#)



L'équipe féminine du Vatican dispute son premier match international

L'équipe féminine de football du Vatican jouera son premier match international dans la soirée du 17 juin 2023 contre le club berlinois KSV Johannisthal. La sélection masculine du Vatican jouera également contre des joueurs du sud-est de Berlin.

Le KSV Johannisthal a été fondé en 1980 par un pasteur protestant en collaboration avec un ami catholique. Selon le programme, les joueurs et joueuses de Berlin visitent également à Rome la Garde suisse, les musées du Vatican et l'ambassade allemande au Vatican.

Épouses et filles de collaborateurs

Des employés du Vatican ainsi que des épouses et des filles de collaborateurs jouent dans l'équipe féminine du Vatican créée en 2019. Un premier match international des footballeuses devait avoir lieu à Vienne en 2019, mais il avait été annulé peu avant le coup d'envoi suite à un incident. [Trois](#)

[des joueuses autrichiennes](#) ont affiché des messages sur leur ventre nu pendant l'hymne national du Vatican, réclamant la légalisation de l'avortement.



L'équipe de foot féminine du Vatican a été créée en 2019 | DR

La tradition du football au Vatican remonte à 1521 – la première partie d'un nouveau jeu de balle florentin avait eu lieu en présence du pape Léon X dans la cour du Belvédère. Aujourd'hui, il existe une ligue de football dans laquelle différentes institutions du Vatican, comme la Garde suisse ou Radio Vatican, s'affrontent. La plus ancienne équipe de football encore existante est le onze des musées du Vatican, fondé en 1966.

Depuis 2018, le football féminin

Le football féminin est pratiqué depuis 2018. Après un tournoi amical entre deux équipes féminines de fonctionnaires du Vatican, la sélection féminine a été créée en 2019. Au niveau international, le Vatican fait partie des rares Etats qui ne [sont pas organisés](#) au sein de la Fédération internationale de football (FIFA). (cath.ch/kath.ch/kna/bh)

Eerste interland voor Damesvoetbalteam van Vaticaan

Gepubliceerd op zaterdag 17 juni 2023 - 11:12

minder dan 1 minuut leestijd

Afdrukken

Het team speelt zaterdagavond zijn eerste internationale wedstrijd tegen Berlijn.



© Vatican Media/Athletica Vaticana

Het damesvoetbalteam van het Vaticaan speelt zaterdagavond zijn eerste interland tegen het team van *KSV Johannisthal* uit Berlijn. De voetb ploeg uit de hoofdstad van Duitsland werd in 1980 opgericht door een protestantse predikant, samen met een katholieke jeugdvriend. De spelers uit Berlijn brengen dit weekend ook nog een bezoek aan de Zwitserse Garde, de Vaticaanse Musea en de Duitse ambassade bij de Heilige Stoel. Ook de mannenploeg van *KSV Johannisthal* bezoekt Rome en speelt er dit weekend een wedstrijd.

Het Vaticaanse vrouwenteam werd opgericht in 2019. Het bestaat uit medewerkers van de Heilige Stoel en Vaticaanstad, hun echtgenotes en dochters van medewerkers. In 2019 was het team al eens te gast voor een interland in Wenen. Maar die wedstrijd werd toen afgelast nadat die manifestatie werd gekaapt voor een propagandastunt van abortusactivisten.

De eerste wedstrijd in het Vaticaan vond volgens historici overigens al in 1521 plaats. Toen was er op het binnenplein van Belvedere (Cortile del Belvedere) een wedstrijd van een nieuw Florentijns balspel, dat door de historici als een voorloper van het voetbal wordt bestempeld. Ook de toenmalige paus **Leo X** (1475-1521) was toen aanwezig. De oudste nog bestaande voetb ploeg is het team van de Vaticaanse Musea, dat in 1966 werd opgericht. In 2018 kwam er ook voor het eerst een damesvoetbalteam.

Bron: *Kathpress.at*

12.07.2023 Franziskus bedankt sich
persönlich bei Fußballclub

Post vom Papst

Beim Vatikan-Cup im Juni hatte der KSV Johannisthal ein Gastgeschenk für den Papst im Gepäck. Nun erhielt der Fußballclub ein Dankeschreiben aus Rom, persönlich unterschrieben vom Heiligen Vater. Darauf gab es ein Bierchen.



Franziskus bedankt sich persönlich bei Fußballclub

Post vom Papst

Beim Vatikan-Cup im Juni hatte der KSV Johannisthal ein Gastgeschenk für den Papst im Gepäck. Nun erhielt der Fußballclub ein Dankeschreiben aus Rom, persönlich unterschrieben vom Heiligen Vater. Darauf gab es ein Bierchen.



Papst Franziskus schreibt mit einem Kugelschreiber in ein Heft mit weißen Seiten / © Cristian Gennari/Romano Siciliani ([KNA](#))

DOMRADIO.DE: Warum haben Sie Post vom Papst bekommen?

Elmar Werner (Mitorganisator des Vatikan-Cups und Gründer des ökumenischen Fußballvereins KSV Johannisthal): Wir haben beim Vatikan-Cup im Juni einige Gastgeschenke mitgebracht, als wir gegen die vatikanische Mannschaft gespielt haben. Darunter war ein kleiner Bär, wir nennen die immer Beppos: der war angezogen in Spielkleidung, mit den einzelnen Wappen drauf. Hinten stand Franziskus drauf und wir hatten für ihn auch ein Trikot unserer Mannschaft machen lassen, wo auch Franziskus draufstand. Das habe ich dann dem Präsidenten des Fußballverbandes überreicht mit der Bitte, er möge es doch dem Papst zukommen lassen.

Papst Franziskus in seinem Dankeschreiben

"Ich stehe euch nahe und ermutige euch mit Freude, die Werte des Sports zu erleben. Macht weiter so! Brüderlich, Franziskus."

DOMRADIO.DE: Der Papst hat also dieses Geschenk vom KSV Johannisthal bekommen und dann hat er persönlich geschrieben?

Werner: Er hat unter anderem geschrieben "Eure Geste und die Worte, mit denen ihr sie begleitet habt, haben mich sehr gefreut. Ich stehe euch nahe und ermutige euch mit Freude, die Werte des Sports zu erleben. Insbesondere die Freundschaft, die Gemeinsamkeit, die gegenseitige Aufnahme, die Zusammengehörigkeit, die Integration und den Frieden. Macht weiter so!" Und dann: "Brüderlich, Franziskus." Persönlich unterschrieben.



Franka Trenz mit Elmar Werner, Gründungsmitglied des KSV Johannisthal / ([privat](#))

DOMRADIO.DE: Was ist denn das für ein Gefühl?

Werner: Wir hätten nie damit gerechnet, dass da sowas kommt. Also dass der Papst davon Kenntnis hatte, das wussten wir. Aber dass er wirklich so interessiert ist und sich so darüber gefreut hat... Vielleicht sitzt der Bär jetzt zu Hause auf seiner Couch. Es war schon ein tolles Gefühl. Wir haben uns gleich mit unserem Vorstand getroffen und haben ein schönes Bierchen darauf getrunken und uns alle sehr gefreut. Wir werden den Brief natürlich kopieren und in unserem Vereins-Casino aushängen, neben all den Fotos.

Elmar Werner

"Es war schon ein tolles Gefühl. Wir haben uns gleich mit unserem Vorstand getroffen und ein schönes Bierchen drauf getrunken."

DOMRADIO.DE: Das Turnier war groß in den Medien, sogar die Tagesschau hat darüber berichtet. Jetzt auch noch dieser persönliche Brief vom Papst. Kann man denn davon ausgehen, dass ein Rückspiel folgt?

Werner: Ja, wir planen das in jedem Fall fürs nächste Jahr. Ab September werden wir anfangen, die Sachen zu besprechen und dann auch so vorzubereiten, dass das alles klappt. Wir haben es in jedem Fall vor, dass wir sowohl wieder mit den Männern und auch mit den Frauen Spiele machen. Sie möchten auch gerne kommen, haben sie uns mehrfach bestätigt und ich denke, das wird auch eine tolle Sache. Das ganze Projekt ist wirklich einfach irre und dass es so eine Welle auslöst, hätten wir selber nicht gedacht.

Das Interview führte Uta Vorbrodt.

Die vatikanische Fußball-Nationalmannschaft der Damen

Offiziell hat der Vatikan seit dem Jahr 2018 eine Frauen-Fußballnationalmannschaft. Nach einem, aufgrund einer politischer Protestaktion abgebrochenen, ersten Auslandsspiel gegen den FC Mariahilf in Österreich steht 2023 das erste Länderspiel für das Team gegen den ökumenischen Fußballverein KSV Johannisthal aus Deutschland an.



Spiel der vatikanischen Frauen-Fußballmannschaft (in gelb) gegen die Frauen Fußballmannschaft des AS Rom / © Stefano Dal Pozzolo/Romano Siciliani (

[KNA](#))

19.07.2023. Gunnar ausführlich

taufersch: Ein ausführlicher Artikel von Gunnar, der uns in Rom besucht hat. Seht selbst!
Bild anklicken!

📶 MEDIONmobile LTE

20:19



Berlin

19.7.2023, 19:00 Uhr

VON GUNNAR LEUE

#FLINTA*, #Frauenfußball, #Vatikan, #Berlin-Neukölln

Internationaler Flinta-Fußball

Fußballaudienz in Rom

Pichanga feminista sind ein Flinta-Fußballteam aus Neukölln. In der kurzen Vereinsgeschichte steht bereits ein Auswärtsspiel gegen eine Vatikanauswahl.



Das Pichanga-Team in Rom mit dem Petersdom im Rücken

Foto: Gunnar Leue

Florencia Gabas ist Argentinierin und natürlich Fußballfan. Ihr Herz gehört **Racing Buenos Aires**. Weil sie vor einer Weile einige Zeit

♥ JA, ICH WILL

... die taz unterstützen

🔒 taz.de

Flinta? Wer's wissen will: [Flinta](#)

Und wem nach mehr davon ist: [Flinta Fußballsommer](#)

04.09.2023 Romreise ewig

Unser Fußballabenteuer im Vatikan zeitigt auch jetzt noch mediale Wellen, die sich wahrscheinlich auf alle Ewigkeit im Kosmos der virtuellen Repräsentanzen kräuseln werden.

Zum einen überrascht uns Gerald nicht wirklich mit einem 1a Minireport in seiner [Gemeindezeitung](#), siehe ab Seite 26!

Vatikanreise des KSV Johannisthal 1980 e.V. vom 15.06. bis 18.06.2023

Die Reise zum Vatikan mit jeweils einem Herren- und Damenspiel gegen die jeweiligen Nationalmannschaften des Vatikans war der bisherige Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte. Unser Verein - das „K“ steht übrigens für „klein-kirchlich-kreativ“ - wurde am 06.10.1980 von evangelischen und katholischen Jugendlichen im evangelischen Jugendheim Johannisthal als Alternative zum staatlichen Sportsystem gegründet. Bis heute sind die Gründungsmitglieder Elmar Werner, Joachim „Justus“ Döring, Björn Dührig und Frank Stegner mit dabei.

Wie kam es nun zu dieser Reise? Elmar Werner knüpfte vor ca. einem Jahr über das Kölner Domradio erste Kontakte zum Organisator des vatikanischen Fußballbetriebs - Herrn Aurelio Balbis - und schon ging die Arbeit für das Organisationsteam um Elmar Werner und Sabine Knappe los.

Für den Fußballinteressierten sei vorab angemerkt, dass der Vatikan weder Mitglied der UEFA noch der FIFA ist und somit nur Länderspiele gegen Stadtstaaten bzw. kleinere Länder wie Monaco oder San Marino austrägt. Die vatikanische Fußballliga führt ihren Punkt- und Pokalspielbetrieb überwiegend auf einem größeren Kleinfeld mit besonderen Flächen- und Torabmessungen (Torwart + 7-8 Feldspieler) durch. Die einzelnen Mannschaften (z.B. Schweizergarde, Vatikanische Museen, Bambino Gesù Hospital) rekrutieren ihre Spieler aus den Angestellten des Vatikanstaats. Die übergroße Mehrheit sind somit Italiener bzw. Schweizer.

Woran war im Vorfeld zu denken? Neben Reiseprogramm, Transfers und Unterkunft mussten dem Anlass entsprechend ansprechende Spielkleidung, Wimpel, Gastgeschenke u.v.m. organisiert werden. Was Mitte letzten Jahres noch mit einem Lächeln abgetan worden wäre, nahm ab Anfang 2023 richtig Fahrt auf. Bis fast auf den letzten Tag hatten Elmar Werner und Sabine Knappe mit Unterstützung des Vorstandes im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun, um alles Vorhersehbares und auch Unvorhersehbares zu organisieren. Dankenswerterweise wurden wir dabei von regionalen (Dresdner Feinbäckerei; Intersport Olympia, Handelsverband Berlin-Brandenburg) und überregionalen (Weihenstephan, Vita Cola, Underberg, Dallmayr) Sponsoren unterstützt.

Mit großer Vorfreude traf sich die Reisegruppe am 15.06.2023 am BER und ohne große Probleme trafen wir am frühen Abend in Rom ein und konnten unsere Zimmer im Hotel „Casa Bonus Pastor“ auf dem Gelände des Vatikanstaates beziehen.

Am nächsten Tag standen eine Stadtrundfahrt, Besuch der Schweizergarde in deren Zentrale und ein abendlicher Empfang in der Deutschen Botschaft am Heiligen Stuhl auf dem Programm.

Nach Grußworten des Botschafters, des Vorsitzenden des vatikanischen Fußballverbandes und Elmar Werner konnten wir interessante Gespräche mit dem Botschafterehepaar und weiteren Gästen des Empfangs führen und auch unsere Spielpartner des nächsten Tages näher kennenlernen. Mir bleibt eine persönliche Diskussion mit zwei deutschen Geistlichen in Erinnerung, für die Reformen in der katholischen Kirche nicht erforderlich sind.

Am Sonnabend standen unsere Gespräche schon ganz im Zeichen der abendlichen Fußballvergleiche. Zur Ablenkung besuchten wir am Vormittag zuerst den **Campo Santo Teutonico (Friedhof der Deutschen und Flamen) und anschließend den Petersdom. Nach kurzem Mittagsimbiss ging es schon weiter in die Vatikanischen Museen inklusive Sixtinischer Kapelle.**

Nach den entsprechenden Mannschaftsbesprechungen machte sich dann der KSV-Tross (ca. 50 Teilnehmende) auf zum Campo Pio XI., der fußläufig in ca. 5 Minuten Entfernung zu erreichen war.

Unser Damenteam war läuferisch klar überlegen, führte schnell 3:0 und konnte es somit in der 2. Halbzeit etwas ruhiger angehen lassen. Nach Spielende konnten wir uns über einen hochverdienten 3:1 Sieg freuen. Anzumerken ist, dass es für die vatikanischen Gastgeber das erste offizielle Länderspiel gegen ein auswärtiges Team war.

Anschließend konnten unsere Herren den weitaus jüngeren Gastgebern leider nur eine Halbzeit Paroli bieten und verloren nach großem Kampf mit 1:7. Übertreffende Unterstützung fanden wir dabei in Union-Legende Sven Beuckert, der ebenfalls Mitglied unserer Reisegruppe war. Er verhinderte mit seinen Paraden einen höheren Rückstand. Ausführliche Spielberichte mit entsprechender Fotostrecke findet der geneigte Leser auf unserer Webseite www.ksv-johannisthal.de.

Nach den Fußballvergleichen gab es ein gemeinsames Beisammensein mit unseren Spielpartnern, wobei anzumerken ist, dass manche Reisteilnehmer erst bei Anbruch des neuen Tages ihr Hotelzimmer erreichten.

Am Sonntag nutzten einige Reisteilnehmer die Vormittagsstunden noch zu einem Ausflug zum Petersplatz.

Der Flug verlief ohne weitere Komplikationen und so landeten wir voller bleibender Eindrücke am Abend wieder in Berlin.

Für alle Reisteilnehmer werden die Tage in Rom unvergesslich bleiben.

Anfang Juli erreichte uns ein persönliches Grußschreiben von Papst Franziskus, der sich für unser Engagement bedankt!

Wir freuen uns schon auf die Rückspiele in 2024, zu der natürlich alle Leser der PASTORALE herzlich auf dem Gelände des Käthe-Tucholla-Stadions in Berlin-Oberspree willkommen sind.

Ein besonderer Dank noch einmal an Elmar Werner, Sabine Knappe und Aurelio Balbis, die mit ihrem großen Einsatz und Engagement diese Reise ermöglicht haben.

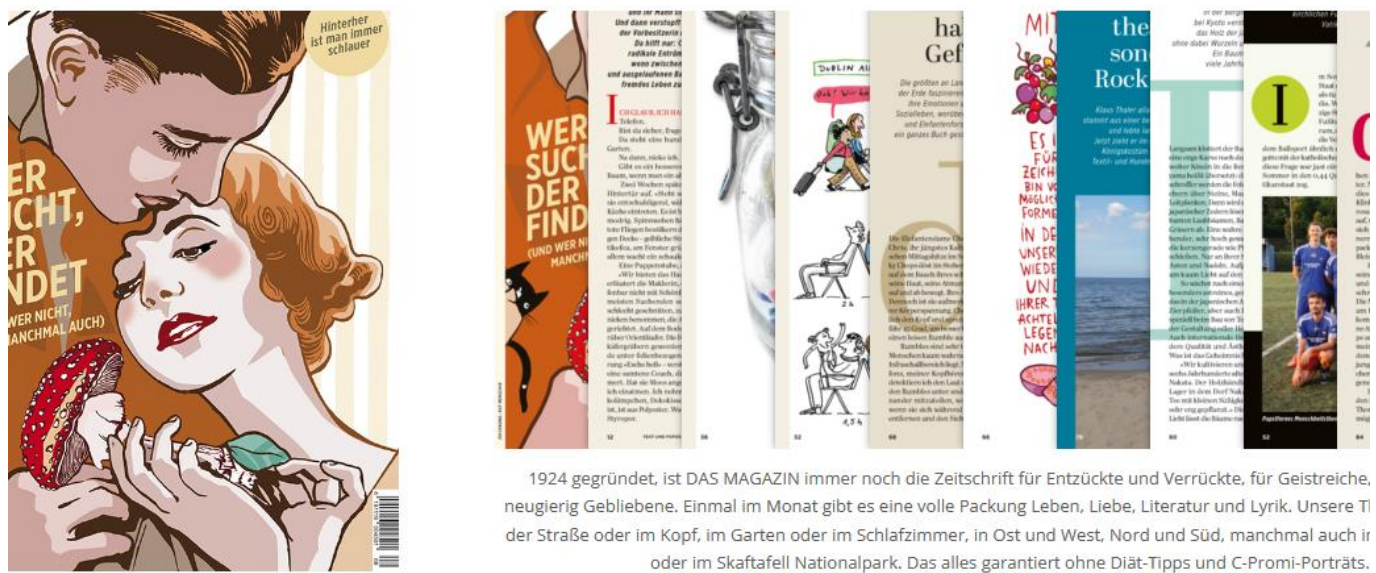
Berlin, 30.07.2023

Gerald Gaedke

Und für Freunde des Wimmelbildes:

DAS MAGAZIN
HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER

STARTSEITE | ABO | LEUTE | GESCHICHTE | KIOSK



1924 gegründet, ist DAS MAGAZIN immer noch die Zeitschrift für Entzückte und Verrückte, für Geistreiche, neugierig Gebiebene. Einmal im Monat gibt es eine volle Packung Leben, Liebe, Literatur und Lyrik. Unsere Tir der Straße oder im Kopf, im Garten oder im Schlafzimmer, in Ost und West, Nord und Süd, manchmal auch ir oder im Skaftafell Nationalpark. Das alles garantiert ohne Diät-Tipps und C-Promi-Portraits.

Findet ihr den KSV? Bitte auch beim Zeitschriftenhandel eurer Wahl finden: Das neue Magazin, Ausgabe September 2023 mit Gunnar Leues schönem Artikel.

Und wie geht es weiter?

So z.B.:

Franka (unten ganz rechts), die uns samt Familie auf die herzlichste und sportlichste Art und Weise beim Vatikansabenteuer begleitete, ließ es sich nicht nehmen, mit gleich zwei Damenteams ihres Bonn-Endenicher Heimatvereins beim Mauerfallcup im August groß aufzuspielen.

Nun sind wir alten Herren geladen und gehalten im nächsten Jahr einen Gegenbesuch abzustatten. Natürlich reisen wir. Wir freuen uns schon.



Und so:

Elmar plant schon wieder fleißig mit Aurelio. Es geht um die Rückspiele in Berlin und ca. eintausend Dinge, die dabei zu bedenken sind. Mit dabei sicherlich wieder Sven Beuckert, den Elmar und Sabine erst dieses Wochenende (Mitte Sept. 23) in Duisburg besucht haben. Die Meidericher verloren das anstehende Heimspiel, den Trainer aber nicht den Torwarttrainer.

Sven wiederum wird nicht sein tolles Gemüt verloren haben und sicherlich auch nicht die Lust mit uns im nächsten Jahr „Länderspiele“ zu zocken. VAMOS!!!